



ASPEKTE STEINHAUSEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinhausen, der Vereine, der Pfarrei und des Gewerbes

Die Musik spielt und...

... die Steinhauser tanzen voll Freude. An der Inthronisation spielten die feischen 4 Musiker der Gruppe «Absolut Tirol» und begeisterten das Publikum. Kaum ist die Fasnacht vorbei, die letzten Bilder und Berichte in dieser Ausgabe erinnern nochmals an die Fasi, kommt die Gruppe «Absolut Tirol»

Inhalt:

| | |
|------------------------|----------------------------------|
| Schule | 2, 3, 15, 16, 17, 18 |
| Kulturkommission | 4 |
| Musikschule | 5 |
| Vereine | 6, 11, 14, 19, 23, 25, 27-29, 31 |
| Ludothek/Bibliothek | 7 |
| Pfarrei | 8 |
| Ökumene/Vereine | 9 |
| Fasnacht | 20, 21 |
| Gemeinde | 24, 26 |
| Feuerwehr | 30 |
| Veranstaltungskalender | 32 |

Impressum:

Redaktionsteam: Urs Nussbaumer,
Max Gisler (Gi.)

Erscheinungsweise: 11mal/Jahr
Redaktionsschluss Ausgabe 04/2005:
15. März 2005

Auflage: 4200 Exemplare

Druck: Druckerei Ennetsee
Satz: Gnos Print GmbH

Gewerbeverein
Steinhausen
BOCK
STEINHAUSER
GEWERBE 05
im Blick
Gewerbeausstellung
Freitag, 8. April 05
Samstag, 9. April 05
Sonntag, 10. April 05

wieder nach Steinhausen. An der Gewerbeausstellung Bock 05 vom 8./9. und 10. April 05 erwartet Sie ein volles Unterhaltungs-Programm. Mit rund 50 Ausstellern findet nach 1997 wieder eine Gewerbeausstellung auf dem Areal des Schulhauses Sunnegrund IV statt. Lernen Sie die Gewerbler und ihre Dienstleistungen in einer lockeren Umgebung kennen. Auch kulinarisch kommen Sie auf Ihre Rechnung. Die Steinhauser Wirte bieten im Zelt feine Sachen an. Freitag und Samstag ist Abendunterhaltung mit Absolut Tirol von 21.00-02.00 Uhr, am Sonntag von 12.00-02.00 Uhr Jazz-Matinée. Auf der Bühne finden weitere Darbietungen statt.

Es läuft was in Steinhausen.

Dass die Skiferien ein bleibendes Erlebnis im Leben eines Schülers sind, bestätigen die verschiedenen Lagerberichte in dieser Ausgabe.

Ein interessantes Thema in Steinhausen sind die Alterswohnungen. So ist der Gemeinderat in Sachen Überbauung des Schlumpfareals mit dem Bauungsplan gefordert. 6 Fragen zum Thema Alterswohnungen finden Sie auf der Seite 20. Der Winter erfreut weiterhin Jung und Alt. Dies ermöglicht der Feuerwehr Steinhausen, sich für den Ernstfall möglichst naturnah auszubilden. Was dies mit dem Steinhauser Waldsee zu tun hat, berichtet Marco Cervini im Beitrag auf der Seite 26. Wer weiss vielleicht wird der Waldsee bald wieder zum Tummelplatz der Steinhauser.

Geniessen Sie den Winter

Urs Nussbaumer

**Unsere Gesundheit ist kostbar
und nicht selbstverständlich!**

P. Pius Bucher
Dipl. Kinesiologe und Naturheilpraktiker
Mariahilf, 6312 Steinhausen
Telefon 041 749 47 21

BFS - Buchstaben, die Türen öffnen können

Gute Schule

BFS sind drei Buchstaben, die man im Zusammenhang mit Schulentwicklung heute oft hört. Die Buchstaben stehen für «Beurteilen, Fördern, Selektionieren», drei Hauptaufgaben der Schule. Eine gute Schule will den Lernenden gerecht werden, indem sie den Einzelnen umfassend fördert und beurteilt. BFS ist ein Bestandteil des kantonalen Projekts «Gute Schule» und wurde im Zuge der Kooperativen Oberstufe neben Niveaufächern und Schulischer Heilpädagogik eingeführt. Die Schule versucht damit den veränderten Bedürfnissen der Gesellschaft zu entsprechen.

Schneeballprinzip

Die Direktion für Bildung und Kultur DBK hat im Jahr 2000 aus allen Oberstufen-Kollegien Lehrpersonen gesucht, die motiviert sind, sich mit den Inhalten einer möglichst umfassenden Förderung, Beurteilung und Selektionierung auseinander zu setzen. Dabei standen zunächst die Umsetzung im eigenen Unterricht, dann aber sehr bald auch die Vermittlung der Erfahrungen ans Kollegium im Zentrum. Diese Weitergabe findet im Rahmen von Ausbildungstagen und Coaching statt. Ziel ist es, dass von 2003 bis 2008 alle Lehrpersonen der

Oberstufe im Rahmen einer Erprobungsphase Erfahrungen mit BFS sammeln können und dabei unterschiedliche Verfahren und Formen in ihre tägliche Arbeit integrieren.

Zeitraumen

Seit dem Jahr 2000 wurden durch die DBK mehr als 50 Mediatorinnen und Mediatoren ausgebildet. Herr Prof. Grunder von der Uni Tübingen führte aufgrund von Befragungen mit den MediatorInnen im Jahr 2004 eine erste Evaluation durch. Anhand der Ergebnisse wurde festgestellt, mit welchen Schwerpunkten BFS an den Zuger Schulen eingeführt werden sollte. Grundsätzlich genoss BFS ein positives Echo. Jedoch wurden auch problematische Aspekte und Optimierungsmöglichkeiten aufgedeckt. Für das Jahr 2007 sollen alle Lehrpersonen der gemeindlichen Oberstufen zu BFS befragt werden, damit die offiziellen Rahmenbedingungen und Verfahren festgelegt werden können.

Inhalte von BFS

Das Konzept BFS wird in die vier folgenden Praxisfelder unterteilt:

1. Lernzielorientiertes Planen und Unterrichten
2. Selbst- und Fremdbeurteilung der Lernenden
3. Konstruktive Gespräche führen
4. Selektionsprozesse gestalten

BFS in Steinhausen

In Steinhausen sind wir drei Mediatorinnen. Unsere Hauptaufgabe besteht in der Gestaltung von drei Ganztagesveranstaltungen pro Schuljahr sowie einem Beratungsangebot für das Kollegium. Durch Inputs aus der Arbeits- und Schulwelt, eigene Beispiele und Gastreferenten wollen wir unseren Kolleginnen und Kollegen die Thematik BFS näher bringen. Zwei zentrale Instrumente von BFS sind:

Förderkreislauf

(Siehe Darstellung im Anschluss an den Text.)

Nach einer ersten Übungsphase haben die SchülerInnen die Möglichkeit, sich mit einer sogenannten formativen Lernkontrolle zu überprüfen. Sie lösen also einen Selbsttest ohne Noten. Anhand des Resultats können sie nun gezielt an nicht erreichten Lernzielen weiter üben. Die summative Lernkontrolle steht am Schluss als benoteter Test.

Portfolio

Dies ist eine Möglichkeit der Lerndokumentation. Die Schülerinnen und Schüler sammeln in ihren Portfolios (Mappe, Ordner oder Box) schulische und ausserschulische Arbeiten, die ihre Lernprozesse aufzeigen und über ihre Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale Auskunft geben. Sie können ihre Portfolios beispielsweise

Victor Scherer Sanitär-Service

- Verkauf und Montage von V-Zug-Geräten
- Closomaten, Duschtrennwände
- Lavabos, WC, Mischbatterien
- Boiler und Boilerentkalkungen
- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen

Eichholzstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041-741 02 02

SW das Unternehmen für alle Fälle!
Spezialbau AG Inhaber: Schaffhäuser Walter

Isolationen + Abdichtungen Innenausbau + Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

zum Orientierungsgespräch mit den Eltern mitbringen, um so ihr Lernen aufzuzeigen. Eine andere Einsatzmöglichkeit ist das Bewerbungsgespräch hinsichtlich der Berufswahl.

Unsere Sichtweise zu BFS

Durch BFS beschäftigen wir uns als Lehrpersonen intensiv mit unserem täglichen Kerngeschäft, dem Lehren und Lernen. Dadurch entwickeln wir unsere Arbeit weiter.

Die Chancen unserer Mediatorinnen-Rolle sehen wir insbesondere im Sammeln von Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung und in einem breiten Einblick in andere Schulen des

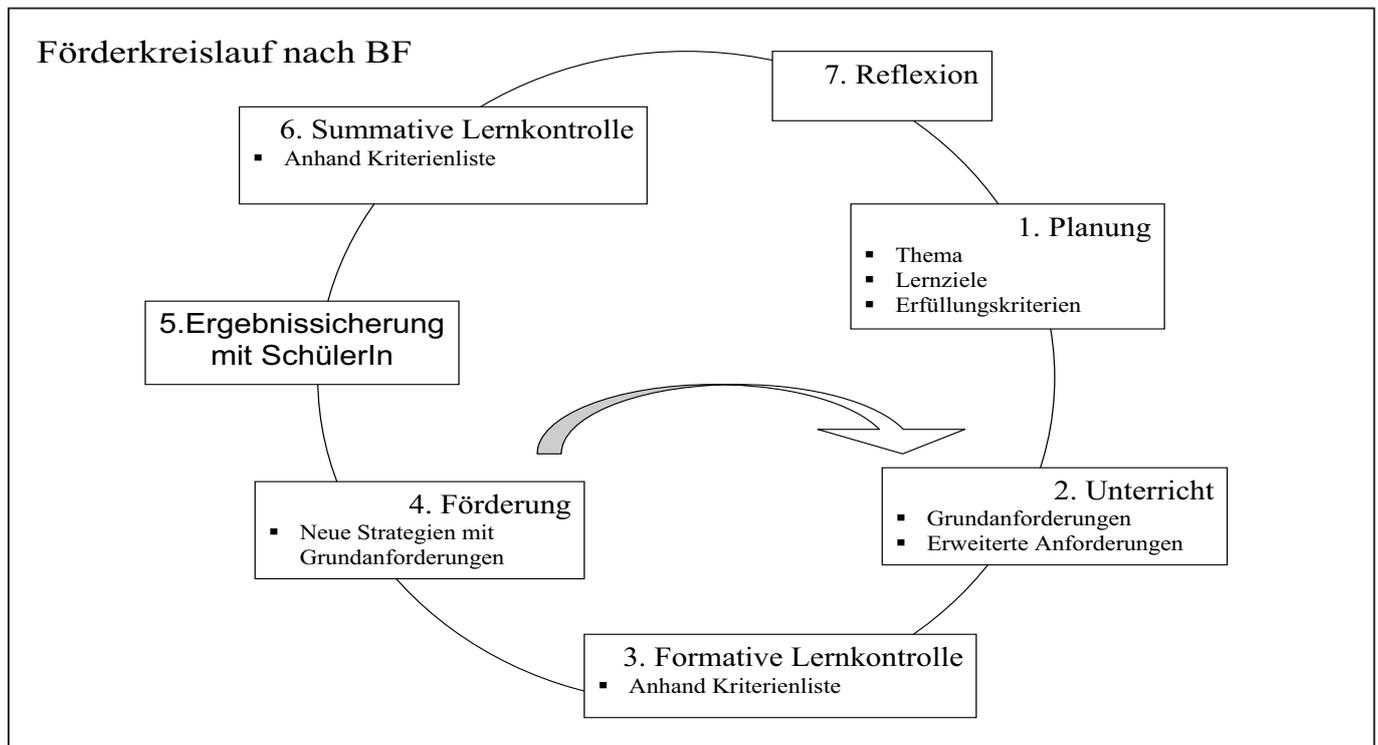
Kantons. Die Rolle der Mediatorin ist jedoch auch herausfordernd, sind wir doch «Propheten im eigenen Land», das heisst, in der Doppelfunktion von Lehrerkollegin und Mediatorin. Denn die Thematik BFS löst auch kritische Fragen und Verunsicherung aus. Diese Reaktionen sind verständlich.

Da bisher kaum einheitliche Instrumente zur Verfügung stehen, müssen Lernziele, Beurteilungsraster und weitere Arbeitsmaterialien selber geschaffen werden. Dies bedeutet zumindest in einer ersten Phase einen Mehraufwand. Allgemein lässt sich beobachten, dass die Reformen oft schneller sind, als die dazu relevanten

Rahmenbedingungen konkretisiert werden. Wir leben in einer schnelllebigsten Zeit und das bekommt die Schule deutlich zu spüren.

BFS hat uns jedoch insofern überzeugt, als es uns daran erinnert, dass Unterricht ein nie endendes Kapitel ist und es sich lohnt, die vielen guten Ideen und Aspekte von BFS ernst zu nehmen und kritisch auszuprobieren. BFS öffnet uns Türen, durch die wir gehen können, um zum Ziel «Gute Schule», die alle Lehrpersonen erreichen wollen, zu gelangen.

Sandra Gasser, Petra Merenda
Maria Wacker de Vries



Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen



Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyler.ch
www.schreinerei-huwyler.ch



Josef Küng AG

Elektro- und
Telefonanlagen

Bannstrasse 1
6312 Steinhausen

Telefon 041 748 30 22
Telefax 041 748 30 23
E-Mail: kueng.ag@bluewin.ch

Duo Stimmhorn mit "Igloo"

Neue Klangwelten mit Gesang und Horn

11. 03. '05

Duo Stimmhorn mit "Igloo"

Neue Klangwelten mit Gesang und Horn

Christian Zehnder, Gesang, und Balthasar Streiff, Horn, erfinden mit Bezug zu verschiedenen Musikstilen und verbunden mit theatralen Elementen akustische Reisen zwischen traditionellen und experimentellen Klangwelten.

Freitag, 11. März 2005, 20 Uhr
Zentrum Chiematt, Steinhausen.

Platzreservierungen für **Duo Stimmhorn**
bis Donnerstag, 10. 03. 2005,
Tel. 041 741 10 32 (Gemeindebibliothek) oder
www.kultursteinhausen.ch



Duo Stimmhorn mit seinem neuen Programm «Igloo» zu Gast der Kulturkommission Steinhausen

Die Basler Christian Zehnder und Balthasar Streiff sind das Duo «Stimmhorn». Menschliche Stimme und archaische Blasinstrumente verbinden sich zu einer mythischen Klangwelt. Dieses kontrastreiche Spiel mischt sich auf der Bühne mit Humor und Sinnlichkeit.

Am Anfang ist das Alphorn. Dann kommen die ersten Obertöne: Verquere Klänge auf dem Hintergrund von Bildern der Bergwelt. Das Duo «Stimmhorn» lässt alle Gattungen hinter sich und spielt an den Genres vorbei. Christian Zehnder, Gesang, und Balthasar Streiff, Horn, sind Grenzgänger in der helvetischen Klangtopographie. Mit Bezügen zu verschiedenen Musikstilen und verbunden mit theatralischen Elementen erfindet das Duo mit Instrumenten und Gesang akustische Reisen zwischen traditionellen und experimentellen Klangwelten.

Das Iglu ist eine archetypische Schutzbehauung gegen Sturm und Kälte und «Igloo» heisst auch das neuste Programm von «Stimmhorn». Entstanden ist es inmitten einer Industriezone mit Alpenpanorama, wo sich die Musiker ungeschützt gegen die Unberechenbarkeit musikalischer Grenzgänge in ihr ureigenes Igloo zurückgezogen haben. Seit 1996 sind Christian Zehnder und Balthasar Streiff auf allerlei Konzert- und Theaterbühnen anzutreffen. Dass sie ihr Instrumentarium stetig er-

weitern, gehört zur Suche nach dem (perfekten?) Raumklang. Für ihre innovative Experimentierfreudigkeit wurden sie mehrfach mit Kompositionsaufträgen bedacht und mit Preisen ausgezeichnet. «Stimmhorn» ist ein Label für fremd-vertraute Klänge aus dem Alpenland geworden.

Freitag, 11. März 2005, 20.00 Uhr, Zentrum Chiematt, Steinhausen. Platzreservierungen bis am Vortag Telefon 041 741 10 32 (Gemeindebibliothek) oder unter www.kultursteinhausen.ch

werkstatt für wohnen und küche

bruno jans

küchenbau
möbeldesign
innenausbau

ausstellung und
verkaufshop mit
accessoires und
geschenkartikel für den
wohn- und essbereich

christina und bruno jans-villa

shop / ausstellung / büro:
bahnhofstrasse 57, 6312 steinhausen

werkstatt:
ruessenstrasse 9, 6340 baar / walterswil

fon 041 740 67 67

fax 041 740 67 60

internet www.wohnenundkueche.ch

**Ensemblespiel:
agieren und reagieren**

Musizieren ist eine soziale Angelegenheit. Auch wenn es grossartige Musik für Soloinstrumente gibt, so ist doch das gemeinsame Musizieren mit anderen Menschen im Ensemble etwas vom erfüllendsten, was man in der Musik tun kann. Was geschieht dabei?

Wir sehen dies eindrücklich, wenn wir uns Schüler vorstellen, die ins Ensemblespiel eingeführt werden. Zunächst müssen sie lernen, gleichzeitig zu hören, was die andern spielen, und selber zu spielen. Sie müssen den passiven Aspekt beim Musizieren, das Zuhören, und den aktiven Aspekt, das Selberspielen, in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander bringen. Wenn Schüler neu das Ensemblespiel lernen, dann sind sie in aller Regel zunächst so sehr mit ihrem eigenen Spiel beschäftigt, dass sie kaum wahrnehmen, was sonst noch musikalisch um sie herum passiert. Sie sind oft nicht in der Lage, sich am übrigen musikalischen Geschehen zu orientieren. Macht man sie darauf aufmerksam, dann fallen sie oft ins andere Extrem. Vor lauter Zuhören vergessen sie selber zu spielen, beziehungsweise sie

spielen reaktiv, immer hinten nach, nachdem sie das gehört haben in den andern Stimmen, was sie während ihres Spieles hätten hören sollen. Man muss dann versuchen, diese Schüler behutsam dazu zu führen, diese beiden gegensätzlichen Prinzipien zusammen zu bringen. Der musikalische Ablauf eines Stückes oder auch einfach die Balancefragen (wie mischt sich der Klang gut, wie laut oder leise soll jemand sein?) erfordert abwechselnd von den verschiedenen Stimmen, dass sie bisweilen die musikalische Führung übernehmen und dann auch wieder in den Hintergrund treten und die musikalische Führung andern Stimmen überlassen. Das kann sehr schnell wechseln. Der Schüler wird einen Sinn dafür entwickeln, wann er auf Grund des musikalischen Verlaufs selber Impulse geben, wann er die Impulse anderer aufnehmen, wann er selber musikalische Verantwortung übernehmen, wann er die Verantwortung den andern überlassen soll. Der eher scheue und verhaltene Schüler wird lernen müssen, etwas über seinen Schatten zu springen und in Erscheinung zu treten, auch wenn ihm das schwerfällt. Der eher do-

minante Schüler wird seinen Drang nach Dominanz etwas zähmen und lernen müssen, sich etwas zurückzustellen, wenn die Musik dies erfordert.

Es gibt einen weiteren sozialen Aspekt, der beim Musizieren im Ensemble wesentlich ist: Unterläuft einem Mitspieler ein arger Fehler (z.B. ein zu früher oder zu später Einsatz), müssen die andern Spieler diesen korrigieren, diesen «ausbügeln». Musikalisch ist es nicht ergiebig, auf seinem Recht zu beharren und stur weiterzuspielen, nur weil man selber keinen Fehler gemacht hat. Wir sehen, dass wir im Ensemblespiel Verhalten schulen, das auch im sozialen Miteinander ausserhalb der Musik sehr sinnvoll und vernünftig ist.

Am **Samstag, 19. März 2005** bietet sich ihnen die Gelegenheit ein eindrückliches Resultat der Ensembleschulung zu geniessen. Das Brassensemble der Musikschule Steinhausen, sowie die Beginners spielen unter der Leitung von Othmar Bucheli im Schulhaus «Sunnegrund» in der **Mehrzweckhalle** um **20.00 Uhr**.

Wir freuen uns über ihren Besuch!

Daniel Neukom, Leiter Musikschule

| | | | | | |
|----|-------------|-------|------------|-------------|---|
| So | 13. März 05 | 10.00 | Chilematt | ref. Kirche | Gottesdienstumrahmung von Xylophon- und BlockflötenschülerInnen der Klassen Margrit Kurmann und Beatrice Weber sowie SchülerInnen der Querflötenklasse Gabriela Burch |
| Fr | 18. März 05 | 19.00 | Chilematt | ref. Kirche | Vorspielstunde der Klarinettenklasse René Twerenbold |
| Sa | 19. März 05 | 20.00 | SG 4 | Mehrz.-Raum | Konzert Brassensemble und Beginnersensemble Leitung Othmar Bucheli |
| So | 20. März 05 | 10.15 | Chilematt | kath Kirche | Musikalische Gestaltung des Familiengottesdienst durch die Klavierklasse Erich Müller |
| Mi | 23. März 05 | 19.00 | Feldheim 3 | Aula | Schülerkonzert der Gitarrenklasse Silvia Rinderli |



SCHÄRER+BECK
Wasser – Wärme – Wohlbefinden

Besuchen Sie unsere Ausstellung
an der Bahnhofstrasse 57
am Schlossberg in Steinhausen.

Schärer+Beck AG, Sanitär+Heizung
Sumpfstrasse 32, 6312 Steinhausen
Telefon 041 743 22 82, Fax 041 743 22 84
Zweigbüro Johannisstrasse 6, 6330 Cham
www.schaererbeck.ch

Reparaturen und Verkauf von Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellungen Pneu-Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Chollerpark · Sumpfstrasse 15 · 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041-740 20 92 · Tel. Privat 041-790 26 74

Kids-Kleiderbörse Frühling 2005

Im Zentrum Chilematt Steinhausen

!Achtung Kundennummer!

Artikel können nur noch mit im Voraus gelöster Kunden Nr. abgegeben werden.
Bereits gelöste Nummern bleiben bestehen. Abgabeschluss 12. März.

| | | |
|--------------------------|---------|---------------|
| Kd.Nr. und Info erteilt: | C.Etter | 041 740 23 40 |
| | C.Meier | 041 741 72 91 |

| | | |
|------------------|--------------------------|--------------------------|
| Annahme: | Di. 15.März 2005 | 14.00 – 17.00 Uhr |
| | | 19.00 – 20.00 Uhr |
| Verkauf: | Mi. 16. März 2005 | 13.30 – 16.30 Uhr |
| Rückgabe: | Do. 17. März 2005 | 13.30 – 15.30 Uhr |

Am Mittwoch führt der Club junger Eltern eine Kaffeestube.

Angenommen werden: Frühlings- und Sommerkleider vom Baby bis zum Teenie (XS - max.M), Schuhe, Babyartikel, Spielzeug, Sommersportartikel, Inlineskates, Kickboard usw.; alles gebraucht, sauber, modisch in gutem Zustand.

Max. 50 Artikel

Wir behalten uns das Recht vor, Ware abzulehnen. Über nicht abgeholte Ware und Geld wird verfügt; für fehlende Artikel wird keine Haftung übernommen.

Börse-Team Steinhausen



2-RAD-& BABY-CENTER
6312 STEINHAUSEN

VELO-CENTER 041 741 16 41

BABY-CENTER 041 741 16 20

www.ruegg-steinhausen.ch E-Mail info@ruegg-steinhausen.ch

Frühlingsausstellung

Samstag und Sonntag 5. & 6. März 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ludo-Team Steinhausen

Pavillon, Schulhaus Sunnegrund 1
Telefon 041 749 13 83

Neu: www.steinhausen.ch/ludothek
mit gesamtem Spielsortiment von
13884 Spielen



Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.30 Uhr

Neu:

ab sofort dürfen unsere Kunden
zu denselben Konditionen
5 Spiele/Spielsachen nach Hause
nehmen!!

Der Wunsch war gross; viele Familien
haben 2, 3 und mehr Kinder. Wenn je-
des Kind ein Gesellschaftsspiel, Spiel-
zeug, Puzzle, Gameboy oder Fahrzeug
ausgesucht hat, wollten die Kinder

und Eltern oft noch ein Familienspiel,
CD oder Video mitnehmen. Immer
wieder stolperten sie über die 4er
Grenze.

Wir müssen unseren Kunden ein
Kränzchen binden. Sie bringen die
Spielsachen zum grossen Teil pünkt-
lich zurück. Wenn das nicht möglich
ist, verlängern sie die Spiele und spre-
chen dies auf den Telefonbeantwor-
ter. Manchmal kommt es auch vor,
dass etwas verloren oder beim Spie-

len kaputt geht (was natürlich immer
wieder passieren kann). Dies wird
beim Zurückgeben mitgeteilt. Wir
klären ab, was bezahlt werden muss
oder ob es von unserem kreativen
Team problemlos repariert werden
kann. Fast alle Spieltöggeli, Würfel
etc. können wir bei den verschiede-
nen Verlagen nachbestellen. Den
Kunden ist bewusst, dass sie für nur
Fr. 60.– im Jahr ein grosses, aktuelles
Spielangebot nutzen können, und da-
rum gerne einen kleinen Beitrag für
den Ersatz oder die Reparatur leisten.
Zu Hause würde das kaputte Spielma-
terial oft in einer Ecke liegen bleiben
oder sogar entsorgt werden.

Das alles hat uns bewogen, von nun
an 5 Spiele mit nach Hause zugeben
... viel Vergnügen!



Gemeinde
Steinhausen

Bibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek

| | | |
|------------|-----------|-----------|
| Montag | | 14–19 Uhr |
| Dienstag | 10–12 Uhr | 14–19 Uhr |
| Mittwoch | | 14–19 Uhr |
| Donnerstag | 10–12 Uhr | 14–19 Uhr |
| Freitag | | 14–19 Uhr |
| Samstag | 10–13 Uhr | |

Zu Ihrer Unterhaltung ...

... die neusten Romane:

A. Appelfeld: Geschichte eines Lebens
Dan Brown: Meteor
Sonja Buholzer: Solange du liebst.
Arne Dahl: Tiefer Schmerz.
S. Dardenne: Ihm in die Augen sehen
Gabriel Garcia Márquez: Erinnerung
an meine traurigen Huren.
John Griesemer: Rausch.
Ulla Hahn: Das verborgene Wort.
Leena Lehtolainen: Wie man sie zum

Schweigen bringt.

Maarten't Hart: In unnütz toller Wut.

Felicitas Mayall: Wie Krähen im Nebel

Klaus Merz: Los.

Mark Mills: Amagansett.

Anne Ragde: Der Arsenturm.

Eric-E. Schmitt: Das Kind von Noah.

Leslie Silbert: Der Marlowe Code.

Nicholas Sparks: Nah und fern.

Barbara Voors: Die Liebhaberin.

Antal Szerb: Die Pendragon-Legende.

Konstantin Wecker: Der Klang der
ungespielten Töne.

Camron Wright: Briefe für Emily.

Juli Zeh: Spieltrieb.

... fürs Heimkino die neusten DVDs:

Zug bewegt sich; 1921 bis heute.

Verlorene Welt; Aus dem Innenleben
des einstigen Konzerns Landis & Gyr.

Mais im Budeshuus.

Das Alphorn; Musik der Alpen.

Geschichte vom weinenden Kamel.

Before Sunrise.

Before Sunset.

Gegen die Wand.

Kukushka.

Am wilden Fluss.

Anjas Engel.

Bodyguard.

La vida es silbar.

El viaje.

Frühstück bei Tiffany.

Krieg und Frieden.

Otto; Die ersten 15 Jahre und mehr.

Kim und die Wölfe.

Die Kühe sind los.

... zur Weiterbildung:

C. Schmid: Durchs wilde Wortistan.

Esther Girsberger: Abgewählt.

G. Baumann-von Arx: Madame Lotti.

Oswald Iten: Bagdad-Google.

Hans Jecklin: Wirtschaft wozu?

Ursula Affolter: Der andere Tiptopf.

Patricia Davis: 80 Diäten im Test.

Geo kompakt: Die Geburt der Erde.

L. Seiwert: Wenn du es eilig hast, ge-
he langsam.

H. Nouwen: Die innere Stimme der
Liebe.

J.P. Bailly: Der letzte Trapper.

Michael Moore: Verraten und ver-
kauft

... und die neusten Reise- und
Wanderführer sowie Beobachter-
Ratgeber.

: Auch ich bin dabei ...

Liebe Steinhauserinnen
und Steinhauser,

wer zeitlebens in einer Dienstwohnung gelebt hat, muss für die Pensionierung zuerst auf Wohnungssuche gehen. Ich bin fündig geworden in Zug an der Eichwaldstrasse beim Schulhaus Herti. Nach Zug gelockt haben mich die guten Erinnerungen aus meiner beruflichen Startzeit in St. Michael vor vierzig Jahren und aus der Zeit in Baar in den Achtzigerjahren. Ich schätze die Nähe zum See und zu den Bergen, die Nachbarschaft von Luzern und Zürich, die guten Bahnverbindungen auf alle Seiten.

Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof im Luzerner Seetal, in Urswil bei Hochdorf. Dass mein Bruder Bauer wird, hat sich schon früh abgezeichnet. Mich hat die Welt der Bücher fasziniert, die der Zahlen und der Physik. Noch mehr als das Zähl- und Messbare hat mich mit der Zeit die Suche nach dem Lebendigen gepackt nach dem Irrationalen, der Kunst, der Geschichte, der Musik, der Religion. Meine Lehrer in Beromünster und im Kloster Disentis haben mich dabei unterstützt.

Nach dem Theologiestudium in Luzern, München und Solothurn war ich Vikar in Zug und Basel, dann Pfarrer in Wabern, Baar, Thun, Sissach und Baden. Nun habe ich meine Zügel-Schachteln verschenkt und gedenke hier zu bleiben.

Ich hatte von der grossen Freiheit geträumt und mir vorgenommen, nicht sofort wieder eine Arbeitsstelle anzunehmen, sondern Zeit zu haben für den Garten, für das Wandern, das Lesen und die Musik. Doch dann kam die Anfrage aus Steinhausen, ob ich in einem Teilpensum helfen könnte, den fehlenden Pfarrer zu ersetzen. Vierzig



Josef Grüter, 66 pensionierter Pfarrer in Zug neu priesterlicher Mitarbeiter in der Pfarrei Steinhausen

Prozent schien mir verkraftbar, und die Nähe zum Wohnort erlaubt mir für den Weg die Wahl zwischen Velo, Bus und Fussweg, je nach Lust und Laune.

Seit Februar bin ich etwa jedes zweite Wochenende im Einsatz und auch während der Woche. Im Altersheim und in der Kirche bei den Gottesdiensten sowie am Donnerstagnachmittag im Büro im Pfarrhaus. Erreichbar bin ich über das Pfarramt oder direkt zu Hause.



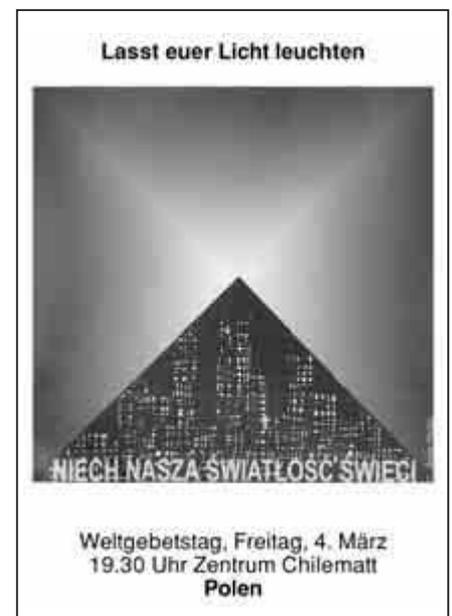
Mitgeprägt hat mich die Begegnung mit der reformierten Tradition, speziell beim Aufbau des ökumenischen Zentrums in Kehrsatz. Es gibt dort keine katholischen und keine reformierten Räume, alles ist für alle da. Ich bin hineingewachsen in die regelmässige gemeinsame Gottesdienstfeier. Bischof Anton Hänggi war ökumenisch sehr interessiert und hat die gegenseitige eucharistische Gastfreundschaft mitgetragen. Im reformierten Umfeld habe ich neue Schätze entdeckt und oft auch die unseren in neuem Licht. Diese Erfahrungen

kamen mir zu Gute im ökumenischen Bibelseminar in Zug und wurden kürzlich aufgefrischt beim Jubiläum von Heinrich Bullinger.

In Baden habe ich die Mitarbeit der der Methodisten und der Christ-Katholiken geschätzt. Beim Gebet der Religionen am Betttag waren auch die Juden und die Muslime regelmässig dabei.

Ich war gerne Pfarrer. Die Kirchgemeinde Baden mit ihren fünf Gottesdienstorten hat mir eine bunte Fülle geboten in der Zusammenarbeit mit Freiwilligen und Profis. Doch bin ich froh, das Leitungsamt nun jüngeren Kollegen zu überlassen und nicht mehr jeden Abend besetzt zu haben. Ich denke, das Zusammenspiel von Theologen in der Gemeindeleitung und älteren priesterlichen Mitarbeitern wird in den nächsten Jahren für die meisten Pfarreien zum Normalfall werden. Diese Aufteilung mag theologisch bedenklich sein und menschlich heikel. Doch es gilt, immer wieder aus den gegebenen Möglichkeiten das Beste zu machen. Versuchen wir es miteinander!

Josef Grüter



«Die Kraft der Menschen wecken»



Im ökumenischen Gottesdienst vom 13. Februar wurde das neue Projekt der beiden Kirchgemeinden und des claro-Weltladens vorgestellt. Mit dem Projekt «Santa Cruz – Die Kraft der Menschen wecken» wird in den nächsten zwei bis drei Jahren die Aufbauarbeit in einem Armenviertel der Millionenstadt Santa Cruz in Bolivien unterstützt.

An die 130 Menschen nahmen an der

Feier teil, in der spürbar wurde, dass Louis Zimmermann und Pia Liebertreier von der Bethlehem Mission Imensee die Kraft der Menschen wecken können und wollen. Ihre lebendigen Erzählungen von bisherigen Erfahrungen und die berührende Musik von Francisco Ruales und Leonardo Ibanez bahnten den Anliegen des Projekts einen Weg in die Herzen der Mitfeiernden.

Den Rahmen des Gottesdienstes, der von der Arbeitsgruppe Santa Cruz, Pastoralassistentin Ruth Langenberg und Pfarrerin Helen Jäggi Kosic gestaltet wurde, bildete das Thema der diesjährigen Fastenzeit «Wir glauben. Gewalt hat nicht das letzte Wort». Im Symbol der Rose wird uns das Anliegen der Gewaltfreiheit in beiden Kirchen durch die nächsten Wochen begleiten.



Herzlichen Dank den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und allen, die im Gottesdienst mitgewirkt haben.

Da gibt es jemand, der zuhört und Sie versteht!

Die meisten Kunden kommen zu mir, weil sie wissen, dass ich ihnen zuhöre und auf ihre Wünsche eingehe. Nennen Sie mir Ihre Vorstellungen von einer Traumküche – gemeinsam finden wir die optimale Lösung, die zu Ihnen passt.

Herzlich willkommen in unserer vielfältigen Küchenausstellung! Oder rufen Sie mich an für eine unverbindliche Beratung bei Ihnen zu Hause.



Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kilian Küchen
alte Steinhäuserstrasse 15
6330 Cham
Tel. 041 743 01 40
www.kiliankuechen.ch



Kilian Huwyler

Aufruf an alle Jugendlichen (ab Oberstufe)

Bewegst du dich gerne im Freien
(aber nicht allein)?

Möchtest du etwas für
deine Kondition tun
(aber nicht allein)?

Wir möchten dir gerne die Freude am Laufsport rund um Steinhausen vermitteln. Je nach Wetter könnten wir auch mal biken oder im Sommer Kanu fahren. Falls es einmal nur regnen sollte, haben wir auch eine Turnhalle, wo wir uns bewegen können.

Bist du dabei? Dann reserviere dir den Dienstagabend. Unser Training findet jeweils um 18.30 bis 19.30 (evtl. 20.00 Uhr) statt. Das erste Datum ist der 22. Februar 2005. Dieses Training wird neu vom DTV Steinhausen angeboten.

Auskunft telefonisch bei:
Jürg Schori 041 740 05 58 oder bei:
Berit Sägesser 041 741 28 33 an.

Wir freuen uns.

Coiffure STUDIO 39

15 Jahre



KATIA die grosse Jüngere
seit 12 Jahren dabei,
jetzt Geschäftsführerin



SABRINA die Neue
seit Dezember 04 dabei



EVA die kleine Ältere
seit Anfang dabei



SILVIA die Lara-Mutter
seit 9 Jahren dabei



VERENA "La Mama"
Inhaberin und Gründerin

Am 15. März seit genau 15 Jahren für unsere Kunden mit viel Freude am Waschen, Legen, Schneiden, Schnippeln, Tönen, Färben, Frisieren, Toupieren und Bedienen. Vielen Dank unserer treuen Kundschaft und hoffentlich auf bald. Herzlich willkommen alle neuen Kundinnen und Kunden in unserem kleinen aber feinen Studio.

Reservieren Sie jetzt einen Termin: **041 741 69 39**

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen

STUDIO

39
Coiffure

Waldstock 2005

Bereits zum sechsten Mal wird dieses Jahr das «waldstock – open air spektakel» durchgeführt. Vom 29. bis 31. Juli 05 werden auf dem waldstock-Gelände wiederum regionale Bands zu hören, Comedy-Acts zu bewundern und überraschende Filme zu sehen sein. Das Organisationskomitee hat sich für die sechste Ausgabe des open air-spektakels einiges vorgenommen. So sollen die Musikerinnen und Musiker nicht nur auf einer grossen Bühne auftreten, sondern näher ans Publikum herantreten. In den zwei Bars und im Restaurant werden kleine Bühnen aufgestellt, auf welchen die Bands nur leicht elektronisch verstärkt spielen werden. Das neue Konzept wird den familiären Charakter des Open Airs noch mehr betonen. Das «waldstock – open air



spektakel» soll ein Anlass für alle Steinhauserinnen und Steinhauser sein. Das Organisationskomitee hofft deshalb auch auf die Unterstützung der ganzen Bevölkerung. Da am waldstock weiterhin keine Werbeanzeigen zu sehen sein sollen und die Musik, der Film, die Comedy und vor allem die Atmosphäre im Zentrum stehen sollen, ist das waldstock auf

Gönnerinnen und Gönner angewiesen. Mit 100 Franken ist man als Gönner dabei und erhält dafür einen Drei-Tages-Pass im Wert von 49 Franken und eine Einladung zum Sponsorenapéro. Genaue Informationen gibt es auf der Homepage www.waldstock.ch oder beim OK-Mitglied Martin Gätzi (gaetzi@waldstock.ch).

Das waldstock-OK

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

Speziell

STUDIO

39

individuell

Coiffure

Verena, Eva, Katja Grolimund
Silvia Kolb-Heiniger, Sabrina Anderegg
Zugerstrasse 39
6312 Steinhausen

unsere Öffnungszeiten:
Mo 13.00 – 18.30
Di-Fr 08.30 – 18.30
Sa 08.00 – 12.00

041 741 69 39

Peter Schwendeler GmbH

Sanitär & Heizung

Hintere Höfe, 6312 Steinhausen
Tel 041 740 26 14

Ihr Partner für:

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Geschirrspüler
- Waschmaschinen
- Ablaufreinigungen
- Enthärtungsanlagen

Gastro Steinhausen presents:
Steinhauser M(ärz)-M(enu)-Mmh

*Jeder der untenstehenden Gastbetriebe offeriert
während des ganzen Monats März ein 3-Gang-Menü
zum Freundschaftspreis von Fr. 33.--*

CAFÉ RESTAURANT POST
Zugerstrasse 2 6312 Steinhausen
Tel: 041 741 10 15 FAX: 041 741 82 24

RESTAURANT
SZENARIO
STEINHAUSEN

Tel. 041 741 66 01



Tel. 041 748 81 18



Gasthaus Linde

*Frühlingssalat mit grünen Blättern
aus dem Garten, feinen Sprossen
und gerösteten Kernen*

*Saltimbocca vom Schwein mit
verschiedenem Gemüse und
schwarz-weissem Risotto*

Torroneparfait mit Früchten

Café Restaurant Post

Bunter Blattsalat vom Erli

*Schweinsteak nach der Art des Pizzaiolos
(mit Tomatenwürfeln, Schinkenstreifen und
Kräutern bedeckt und mit Mozzarella überbacken)
Tagliatellen und Gemüsebouquet*

*Heisse Waldbeeren mit Vanilleglace
und Rahm*

*Gasthof Rössli**Blattsalat mit Speck
und Champignons
*****Schweizer Pouletbrüstchen gebraten
auf sämiger Calvadossauce
Wildreis und Gemüsebouquet
*****Marmor-Parfait mit
marinierten Kirschen**Restaurant Szenario**Knackiger Blattsalat mit Grissini
an Balsamicodressing
*****Schweinssteak gefüllt mit Salami
und Pfeffercantadou
Nüdeli und Marktgemüse
*****Apfelküchlein mit Vanillesauce**Restaurant Rathaus**Gluschtiger Salat vom Buffet
*****Rathus - Flambé - Spiess (brennend an den Tisch serviert)
mit zartem Rindfleisch
garniert mit Peperoni
flambiert mit Cognac oder Whisky
Butterreis und Gemüse garnitur
*****Hausdessert**Menu Sonderaktion:**Am Donnerstag, 3.3. und am Mittwoch, 30.3. wird das Menu
zum sensationellen Preis von Fr. 30.-- offeriert.**Jedes konsumierte März-Menu berechtigt zur Teilnahme
an einem Wettbewerb mit tollen Preisen.**Die Verlosung findet am 9. April im Gastrorestaurant
anlässlich der Gewerbe-Ausstellung „Bock 05“ statt.*

*Nutzen Sie die Angebote des lokalen Gastgewerbes:
Sie lassen sich in unserem Dorf kulinarisch preisgünstig verwöhnen, das
Auto bleibt zu Hause und 0.5 Promille sind für einmal kein Thema.*

*Mit gastfreundlichen Grüßen
Erika und Max Steinmann, Restaurant Post
Monika und Viktor Jans, Gasthaus Linde
Albert Hofmann, Gasthof Rössli
Susanne und Peter Herrmann, Restaurant Rathaus
Emma Lang und Andreas Trüssel, Restaurant Szenario*



**Anmeldung für das Juniorenttraining
S O M M E R 2005 (JG 1985 bis 1999)**

Der **TC Steinhausen** bietet für Junioren jeglicher Stufe vom **4. Mai bis zu den Herbstferien** exkl. Sommerferien (separates Programm) Tennis Gruppenkurse an. Jugend und Sport unterstützt unsere Jugendarbeit und alle unsere Leiter haben eine J&S Ausbildung absolviert.

Die Fungruppen trainieren wie folgt:

- Mittwoch ab 13. 00 Uhr bis 17.00 Uhr (1 Lektion dauert 60 Minuten) auf den Plätzen des TC Steinhausen. Es wird in Kleingruppen trainiert. Die Liste mit der Gruppeneinteilung wird im April verschickt.
- Bei schlechter Witterung findet ein Konditionstraining in der Turnhalle Sunnegrund IV statt.

Kosten:

- | | | | |
|----------------------|-----|--------|-------------------------|
| • Sommer-Training | CHF | 100.00 | |
| • Clubmitgliedschaft | CHF | 50.00 | TOTAL CHF 150.00 |

Diese Kosten werden im April 2005 in Rechnung gestellt und sind bis spätestens am 1. Trainingstag zahlbar.

✂-----

A N M E L D U N G (bis am **20. März 2005** senden an: Gaby Meier
Neufeldweg 5, 6340 Baar)
g_meier@hotmail.com

für die Teilnahme am Tennisunterricht in der **Fungruppe** für die Saison Sommer 2005.

Name, Vorname: _____

Strasse, PLZ, Ort: _____

Telefon, E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Eltern (Vornamen): _____

Spielstärke: Anfänger / spiele seit Jahren Tennis

Bemerkungen: _____

Unterschrift: _____

Eltern

Teilnehmer(in)

Datum: _____

Weitere Clubinfos unter: WWW.TCSTEINHAUSEN.CH

Schneesportlager

Oberstufe auf dem Weissfluhjoch
Die Geschichte des Feldheims geht weiter. 27 Jugendliche und 8 Erwachsene machten sich am Montagmorgen, 7. Februar, auf die Socken, um das Weissfluhjoch zu erklimmen. Mit Skis, Snowboards, Snowblades, Snowdesks und anderen Dingen im Gepäck liessen wir uns mit der Parsennbahn auf 2663 m.ü.M. transportieren, um sogleich das Eidgenössische Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF zu erobern. Dieses diente uns auf atemberaubender Höhe während fünf Tagen als Unterkunft. Mit dabei war ebenfalls ein Duo der Gourmetküche. Um Köstlichkeiten nach oben zu bringen, überwand sie mit grosser Anstrengung mehrmals in der Woche die Höhendifferenz von rund 1100 Metern, um die hungrigen Mäuler mit grossartigen Mahlzeiten zu versorgen. An dieser Stelle sei ihre unverzichtbare und wertvolle Arbeit gewürdigt und ein

herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Das traumhafte Wetter Wolken und Nebelschleier waren Mangelware und die wunderbare Aussicht mit tiefverschneiten Hängen sowie die Schönheit emporrager Gipfel liessen die Stimmung erst recht anheizen. Während der ganzen Woche zogen wir Unterländer bereits morgens früh von Hang zu Hang, brausten diese runter, hüpfen hie und da über ein Hügelchen und verweilten ab und zu, um zu schauen und zu staunen.

Um sich von diesen schier unglaublichen Eindrücken zu erholen, gelangten wir am Mittwochnachmittag nach Davos, um uns beim Schlitteln auf der Schatzalp, beim Eislaufen auf der Natureisbahn oder beim Schwimmen im Wellnessbad mit Riesenrutschbahn auszutoben.

Besucht wurden wir am besagten Nachmittag von Markus und Manuela, einem Teilteam des Jugendtreffpunktes Steinhausen. Besten Dank

für die lecker schmeckende Spezialität aus dem Muothatal.

Sigi, Mitarbeiter SLF und Hauswart, machte uns mit seiner Arbeit für das SLF vertraut und erklärte uns darüber hinaus weitere Aufgaben des Institutes. Auch ihm sei für die interessante Führung ein lieber Dank gewidmet. Gerade rechtzeitig zum Wetterumbruch machten wir uns abenteuerlustigen jungen und etwas älteren Menschen wieder auf den Weg, um einige Stunden später und 2200 Meter tiefer das vertraute Heim zu betreten.

Bis mindestens zum Schneesportlager 2006 wird diese Woche allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben und als unvergesslich und spektakulär in die Geschichte des Feldheims eingehen.

Luca Barazza

Ein starker Wille kann Berge versetzen und Gipfel erklimmen!
Zum ersten Mal in der Geschichte des Feldheims konnte dieses Jahr dank der Zusage des Rektorats und 12 motivierten Jugendlichen ein Snowboard-Tourenlager durchgeführt werden. Natürlich waren auch Skitourenfahrer willkommen, was sich ein einziger Jugendlicher unserer Schule nicht zweimal sagen liess. Wir besammelten uns am Montag, 7. Februar um 8.50 Uhr am Hauptbahnhof in Zug, wo wir uns gegenseitig bestaunten, wie viel Material wir in der Lage



Schülerinnen und Schüler im Davoser Skigebiet

hair relax
jutta bach

Jutta Bach
Eschenstrasse 10
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 25 83

www.hair-relax.ch

WEBER
GARTENBAU

 Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

Der Spezialist für alles rund ums Haus:

- Umgebungsarbeiten
- Gartenunterhalt
- Dachbegrünungen
- Natursteinarbeiten
- Biotope
- Schwimmteiche

Weber Gartenbau
Blickensdorferstrasse 2
Postfach
6312 Steinhausen
Tel. 041 743 20 80



Zuoberst auf dem Gipfel angekommen

sind auf unseren Schultern zu (er)tragen. Jedenfalls schafften es alle, alleine und ohne jegliche Hilfe den Zug nach Sisikon zu besteigen. Nach einer kurvenreichen Fahrt nach Chäppelberg mit «Post-Sepp», bestiegen wir jeweils zu viert die Gondelbahn ins Lidernen-Gebiet. Nach der Lunch-Pause in unserem Domizil, der Lidernen-Hütte, machten wir uns auf zur ersten kleinen Tour. Schon bald merkten die eine oder der andere, auf was sie sich hier eingelassen hatten ... Die ersten Schweissperlen kullerten den Rücken herab, der Puls stieg in die Höhe, und das alles freiwillig!! Umso grösser war die Freude, auf dem ersten kleinen Gipfel angekommen zu sein: Höch Egg auf 2018 m. Belohnt wurden wir dann mit einer rasanten Abfahrt in meist unberührten Hängen: das Tief-schnee-Feeling war berauschend! Am zweiten Tag hiess unser Ziel «Hagelstock» (2095 m). Langsam aber sicher kristallisierten sich konditionell stärkere Tourenfahrerinnen und fahrer

heraus, die das Tempo antrieben. Wir mussten sicherstellen, dass sich der Rest der Gruppe nicht unter Druck setzen liess. Und somit marschierten wir in zwei Gruppen dem Gipfel entgegen. Immer mit dem Ziel vor Augen kämpften wir uns durch die Schneemassen und erreichten schliesslich alle den wunderschönen Hagelstock. Die Aussicht war fantastisch, die Strapazen hatten sich gelohnt! Nach gemütlichem Lunch führte uns unser Bergführer Urs Tobler, alias «Joke» (liebvoller Kosenamen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer), mit einer sensationellen Adventure-Abfahrt mit bis zu 45° steilen Hängen und noch nicht verfahrenen Couloirs sicher zwischen Sträuchern und Felsvorsprüngen hinunter ins Riemenstaldental. Zurück in der Hütte, wo momentan grosser Wassermangel herrscht und somit die Touristen aufgefordert sind, sparsam damit umzugehen, wurde dadurch den Schülern und Schülerinnen wieder einmal vor

Augen geführt, in welchem Luxus wir eigentlich im vertrauten Heim leben. Für gewisse Jugendliche war dann aber doch die Überwindung zu gross, sich mit kaltem Wasser zu waschen. Sie kauften sich für Fr. 2.- einen vollen Krug mit heissem Wasser ... Der Mittwoch sollte uns auf den Rossstock (2461 m) bringen. Bezüglich der Kräfte bereits sichtlich reduziert von den zwei vergangenen Touren, starteten wir tapfer Richtung unseres Tagesziels. Distanz mässig war diese Tour nicht länger, doch die Höhenmeter schraubten sich ein wenig nach oben im Gegensatz zum Vortag. Der Wille war eisern, das können wir bestätigen! Die Jugendlichen waren zum Teil am Ende ihrer Kräfte, doch der Kopf gab nicht auf. Mit einer unbestechlichen Konstanz kämpften sie sich vor und erreichten schliesslich alle den Gipfelgrat eine sensationelle Leistung! Mit dem nötigen Respekt stiegen wir die letzten Meter zu Fuss auf den Gipfel, wo wir einmal mehr eine wahnsinnige Aussicht geniessen durften. Die Mittagspause zurück bei unseren Rucksäcken und den Snowboards hatten wir uns definitiv verdient. Während wir uns noch aus dem Lunch-Sack bedienten, bereiteten Urs und seine Frau Judith den Einstieg in die Abfahrt vor. Wir hatten das Glück, mit unserem ortskundigen Bergführer immer wieder noch unberührte Hänge zu finden. Zwischendurch mussten wir öfters mal wieder einen kleinen Aufstieg in Kauf nehmen (lei-

Seit über 20 Jahren

R. & R. HÄUSLER **GEH**

MALERGE SCHÄFT

HASENBERGSTRASSE 7 6312 STEINHAUSEN

FÜR RENOVATIONEN

NEUBAUTEN

UMBAUTEN

TELEFON 041 741 76 21 FAX 041 741 06 21

D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei

6312 Steinhausen
Sumpfschtrasse 13
Telefon 041 - 741 23 80
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
auch in Alu · Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze,
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

der nicht zur Begeisterung der Jugendlichen ...), doch auf der anderen Seite erwartete uns dann erneut ein wunderschöner Hang, wo wir unsere Spuren hinterlassen durften. Das Programm am Donnerstag musste geändert werden. Die Kraftreserven der Jugendlichen schienen langsam aufgebraucht zu sein, haben doch einige von ihnen das Programm dieser Woche etwas unterschätzt. Anstatt dem Blüenberg nahmen wir das «Lidernen Plänggeli» (2194 m) in Angriff. Mit letzter Energiebereitstellung schafften wir auch den vierten Gipfel in dieser Woche, noch immer begleitet von strahlendem Sonnenschein. Erst gegen den Nachmittag zogen einige Wolken auf, die uns die Wetterveränderung vorankündeten. Mit genügend Respekt entschlossen wir uns, die Talabfahrt ein zweites Mal zu wagen. Zwischen Felsen und Wald führte uns Urs erneut sicher ins Tal. Zurück in der Lidernen-Hütte bei Pius Fährndrich trafen wir uns nach dem Waschen mit dem Eiswasser, an das wir uns unterdessen bereits gewöhnt hatten, im warmen Stübli zum grossen Lotto-Spiel. Die Jugendlichen schafften es dank Höchstspannung beim Aufrufen der Zahlen, die Augen schliesslich bis zum letzten Preis offen zu halten. Die Müdigkeit war ihnen ins Gesicht geschrieben. Doch die delikaten Vollkornspaghettis brachten sie pünktlich zur Nachtruhe wieder auf Hochtouren! Am letzten Morgen war der blaue Himmel ver-

schwunden, Wind und Schneefall machten sich breit. Ziemlich schnell war aus dem Wahlprogramm (Tour oder Biwakbau) der Favorit erkoren: 12 Stimmen für den Biwakbau (no comment). Mit anfänglichen Motivationsschwierigkeiten wurden unter fachkundiger Anleitung unseres Bergführers drei einzugebereite Schlafhöhlen in den Schnee gegraben. Der Morgen wurde zum vollen Erfolg, konnten sich doch einige Schneehöhlen-Bewohner kaum mehr von ihrem neuen Zuhause trennen. Völlig durchnässt, aber trotzdem sichtlich zufrieden, schlüpfen wir zum letzten Mal in die Hüttenfinken und wärmten uns beim Lunch im warmen Stübli wieder auf. Ohne Zwischenfälle während der Heimreise konnten wir um 16.00 Uhr die Jugendlichen wieder in die Obhut der Eltern übergeben. Es war eine strenge Woche mit vielen Hochs und Tiefs. Alle hatten sich grossen Herausforderungen zu stellen und haben sie

voll und ganz gemeistert. Die Jugendlichen dürfen definitiv stolz auf ihre Leistung sein. An dieser Stelle möchten wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unser grösstes Lob aussprechen. Entgegen der Meinung vieler Leute, die heutige Jugend sei verweichlicht, haben uns die 12 Teenager das Gegenteil bewiesen. Respekt!

Nicole Mathis, Irène Affentranger

Schneesportlager

Primarstufe in Andermatt – von der Notlösung zur Topdestination
28 Kinder und 4 Leiter verbrachten bei idealen Bedingungen eine erlebnisreiche Lagerwoche im Urserental. Offenbar liegt der Schneesport wieder voll im Trend: Aufgrund der grossen Nachfrage wurde kurzfristig eine weitere Lagerwoche organisiert, um allen Kindern der Mittelstufe 2 (5./6.



Schülerinnen und Schüler in Andermatt

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

gebrüder
huwiler

showroom

6312 Steinhausen
untere allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch

www.gebr-huwiler.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr oder rufen Sie
uns einfach an für einen Termin!

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62
mobile 079 633 25 76
e-mail pfundstein@datazug.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister

Klasse) einen Platz bieten zu können. Noch etwas verschlafen, aber durchwegs gut gelaunt, fuhren wir am frühen Dienstagmorgen mit den Leitern Annatina Caprez, Werner Hunziker, Jörg Wurmet und Hans Hürlimann in die winterliche Urner Gemeinde Andermatt.

Intensiver Schneesport bei herrlich griffigen Pulverschneebedingungen war angesagt: Ob Sonnenpiste oder anspruchsvolle Gletscherpistenabfahrt (auch «Bernhard Russi-Run» genannt): am Gemsstock kamen sowohl Sonntagsfahrer wie auch zukünftige Rennfahrer voll auf ihre Kosten: Swiss-Ski benötigt ja dringend neue Talente, wie die WM in Bormio aktuell zeigt ... Am Nätschen ging es dann etwas gemütlicher zu und her, hier konnte vor allem auch das prächtige Winterwetter genossen werden. Mit dem Besuch von Schulpräsidentin Barbara Hofstetter mit ihrem Gatten Armin wurden wir am Mittwoch beehrt. Bei einem währschaftigen Fondue im Haus Bonetti konnte sie sich vor Ort von der gelösten und unbeschwertten Stimmung überzeugen. Videoabend, Gesellschafts- und Kartenspiele sowie ein spektakulärer Bunter Abend sorgten jeweils für einen gelungenen offiziellen Tagesabschluss. Der heftige Schneefall am letzten Tag konnte uns nichts mehr anhaben. Im Gegenteil: Wussten wir doch die drei vergangenen Tage umso mehr zu schätzen. Ohne Beinbruch, teilweise etwas müde, mit vielen neu-



Viel Spass auf der Melchsee Frutt

en Erlebnissen im Gepäck brachte uns Murer Reisen aus Baar wieder nach Steinhausen zurück.

Hans Hürlimann

Schneesportlager Primarstufe im Melchtal

39 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Primarklassen besuchten in der ersten Sportferienwoche das Schneesportlager im herrlichen Skigebiet der Melchsee-Frutt. Als Unterkunft dienten drei Gebäude der ehemaligen Militäranlage Stöckalp, die nun privatisiert stolz als Sportcamp Melchtal bezeichnet wird. Das Wetter spielte einmal mehr prächtig mit, so dass man von einer rundum gelungenen Woche sprechen darf. Die Tage auf dem Schnee waren sehr intensiv, wurde die Unterkunft doch bereits um 08.30 Uhr verlassen und das Jahr für Jahr attraktiver werdende Gebiet der Melchsee-Frutt wurde allen Könnernstufen ge-

recht. Einer der Höhepunkte dieser Woche bildete sicher der Fondueplausch und die anschliessende Fackelabfahrt vom Dienstagabend. Als weitere Highlights galten das Fahren mit den mitgebrachten Snowblades, das Ski- und Snowboardrennen und der «Wahlpflichtmittwoch» mit Schneeschuhwandern und Wurst bräteln, Schwimmen auf über 2000 m Höhe, Schlitteln oder shoppen in Sarnen. Die Abende waren sehr abwechslungsreich gestaltet. Nach jeweils ausgezeichnetem Essen wechselten sich Aussen- und Innenaktivitäten ab und von einem Expeditionsspaziergang über Tutto-Gruppenwettkampf-Abende bis hin zum bunten Abschlussabend beinhaltete diese Woche alles was das Lagerherz begehrt. Gespannt warten wir auf die filmische Auswertung dieser tollen Woche, die uns nochmals zu einer Zusammenkunft führen wird.

André Duss

Peikert Bau AG

Hier bauen Menschen

Unser Leistungsangebot

- | Umbauten und Renovationen
- | Hoch- und Wohnungsbau
- | Unterlagsböden
- | Fassadenbau
- | Bauwerksanierung
- | Beton Trennen und Bohren
- | Wärmedämmungen
- | Gesamtlösungen für Bauleistungen

Unser Team - Ihre Partner

Peikert Bau AG

Postfach 1551 · Sumpfstasse 30 · 6301 Zug
Tel. 041 748 22 22 · Fax 041 748 22 33
info@peikertbau.ch · www.peikertbau.ch

COIFFURE

H₂O La Bioesthétique®

- Damen
- Herren
- Kinder

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen
Tel. 041 740 41 29

Velo- Occasionsmarkt



Sa, 19. März 2005
9.00-16.00 Uhr

VELO – OCCASIONSVERKAUF
(auf Kommissionsbasis)



*AM MORGEN
BRINGEN, AM ABEND
GELD ODER
UNVERKAUFTES
VELO ABHOLEN*

**AUF DEM
DORFPLATZ
STEINHAUSEN**

**MIT FESTWIRT-
SCHAFT:
WARME UND
KALTE GETRÄNKE
GRILL
KUCHENBUFFET**

Bringen Sie ihre fahrtauglichen, nicht
mehr gebrauchten Velos!

Auf Ihren Besuch freut sich:
Der Organisator

**VELOCLUB
STEINHAUSEN**



Club Junger Eltern
Steinhausen

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/Väter
und ihre Kinder

Datum Dienstag, 1. März 2005
Zeit 09.00 bis ca. 10.30 Uhr
Ort Zentrum Chilematt,
Steinhausen

Kosten Fr. 7.- pro erwachsene Per-
son, Kinder gratis

Anmeldung keine

Kids-Kleiderbörse - Frühlingsbörse

Wir verkaufen feine Kuchen und Getränke.

Datum Mittwoch, 16. März 2005
Zeit 13.30-16.30 Uhr
Ort Zentrum Chilematt,
Steinhausen

Käsereibesichtigung

Wir besuchen die Käserei Rust auf dem
Walchwiler Berg und lernen dort mehr
über den Vorgang der Käseherstellung.
Anschliessend dürfen wir den Walchwiler-
bergkäse und die selbst hergestellten Jog-
hurts probieren.

Datum Dienstag, 29. März 2005
Zeit 8.10 Uhr bis ca. 12.30 Uhr
Treffpunkt 8.10 Uhr, Bushaltestelle
Steinhausen Zentrum

Leitung Die Kinder werden vom Club
junger Eltern begleitet und
betreut

Alter ab 6 Jahren
Kosten Fr. 10.- inkl. Busfahrt und
Degustation

Anmeldung bis 21. März 2005 an
Caudia Müller
Tel. 041 740 58 74,
muewe@bluewin.ch

1. GUGGALLA -Plausch-Jassturnier SCHTEINHOUSE

Datum: Samstag, 19. März 2005

Zeit: Einschreiben 18.30 Uhr
Start Jassen 19.00 Uhr

Ort: Chilematt-Zentrum Steinhausen

Kosten: 15 CHF Startgeld

Anmeldung: Bis 15. März 2005 an: Marlise Rieth, Ruchlistr. 13, 6312 Steinhausen
041 741 75 27 (abends) oder an guggalla@bluemail.ch



Ein schränziger Fasnachts Rückblick

Der grosse Probetag anfangs Januar bildete den ersten Höhepunkt für die Steischränzer. Der Tag startete mit Registerproben, gefolgt von mehreren Gesamtproben. Die Gewändli-Anprobe und das «Probe-Schminken» war für einige unverständlich und nicht ganz passend und erst als der vom Vorstand bestellte Car vorfuhr war auch dem letzten klar, dass der Probetag mit einer Überraschung enden würde. Der Saisonsauftakt der Steischränzer fand diesmal an der Jubichöblete in Neuenkirch im Kanton Luzern statt. Unsere neuen Mitglieder erwarteten ihren Ersteinsatz mit grosser Spannung und ebenso grosser Vorfreude. Doch schon nach den ersten Tönen des Schlagwerks mit dem Einzugs-Rhythmus waren alle Bedenken wie weggeblasen. Mit vollem Elan und viel Spielfreude gelang uns ein hervorragender Start in die neue Fasnacht Saison.

Bereits die Vorfasnacht war randvoll mit Auftritten. In Oberägeri konnten wir an der Möblö-Party erproben, wie es sich bei eisigen zehn-Grad-Minus spielt. Einige Bläser hatten bei diesem Monsterkonzert Probleme mit eingefrorenen Ventilen.

Eine Woche später spielten wir in Steinhausen mit unseren kakaphonen Tönen zur Inthronisation des diesjährigen Steinvaters, Heinz I.

Bei der Durchführung ihres legendären Straccer-Balls durften wir die Stracciatellos Ende Januar unterstützen. Viel Energie wurde bereits bei den Aufstellarbeiten, aber auch während des Balls und beim Aufräumen benötigt. Für die Steischränzer war dies eine sehr gute Erfahrung, welche auch die Gruppe selbst stärkte.

Die Hauptfasnacht kam nun mit grossen Schritten näher. Es blieb kaum noch Zeit zum Schlafen, denn für die Guggernacht musste alles aufgestellt werden, vom Zelt über die Deko bis zur Bar.



Die diesjährige Guggernacht mit mehr als 15 Guggen am Freitag-Abend auf dem Dorfplatz war ein weiterer Höhepunkt der Steischränzer. Aus mehreren Kantonen kamen die Guggen angereist und rundeten das Fest ab. Es wurde eine lange Nacht mit guter Stimmung und viel Guggensound bis in die frühen Morgenstunden.

Bereits war es Dienstag und der Hünenberger-Umzug stand auf dem Programm. Noch einmal wurde das letzte aus den Instrumenten herausgeholt und die gute Fasnachtsstimmung in vollen Zügen genossen. Das Monsterkonzert in Hünenberg bei Sonnenuntergang und die anschließende Steigrindverbrennung in Steinhausen wurden abgerundet von einem feinen Pastaplausch.

Zum Abschluss der diesjährigen Fasnacht ein letzter Höhepunkt der Steischränzer: Das traditionelle Kreisel-ausspiel auf dem Zentrumskreisel in Steinhausen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die diese Fasnacht mitgestaltet haben, vor allem aber bei den Steischränzer, weil «ihr seid einfach en les-sigi Guggel!»

Steffi Berchtold

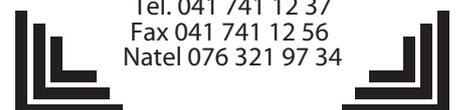
Für mehr Informationen
www.steischraenzer.ch oder
info@steischraenzer.ch.



OSTERBÄUME

Verkauf ab sofort beim
«Wald»-Franz (ca. 300 m oberhalb
Baumschule Hofstetter)
Verkauf auch en gros

Franz und Roman Nussbaumer
Wald 2, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 12 37
Fax 041 741 12 56
Natel 076 321 97 34



Das kakophonische Spektakel

Guggernacht 2005

Die Steinhauser Fasnacht wurde am Schmudo dieses Jahres wiederum auf dem Dorfplatz Steinhausen mit der Grindetaufi und dem Guggernachtszelt eröffnet. Schon ab dem Montag davor war es um den Dorfplatz Steinhausen geschehen. Der Verein Guggernacht und die Guggenmusik Steischränzer stellten Tag für Tag ein idyllisches Fasnachtsdorfchen auf. Nach einem eher ruhigen Fasnachts-Donnerstag starteten die Einsätze am Freitag auf Hochtouren. Mit dem 16,5 m x 20 m grossem Zelt, einer Kaffeestube, dem Rinderli-Wurschrädli und dem IG-Barwagen wurde es nach dem super Umzug für die vielen Besucher auf dem Platz fast eng. Doch mit der Aussenbühne wurde der Platz kurzum in einen Fasi-Partykessel verwandelt. Die Guggen wussten, wie Harry Potter in seinen Filmen, die Kinderaugen zu verzaubern und die Ohren auf das süsseste zu bezirzen. Mit rund 17 Guggen aus der ganzen Schweiz traten dann ab 17.00 Uhr die Giganten der Fasi auch auf der Innenbühne auf. Beim Betreten des Zelts fiel sofort die Dekoration auf, die sich im Rahmen der Nacht der Nächte mit vielen leuchtenden Sternen am schwarzen Himmel präsentierte. Sogar der Schriftzug des Verein Guggernacht war in Sternen gehalten. Mit der ausgewählten Abwechslung von



Guggenmusik und DJ wurden alle Anwesenden förmlich in den Bann der Fasnacht gesogen. Das rundherum abgewogene Konzept wurde mit einem Besucher-Aufmarsch von Jung und Junggebliebenen reich belohnt. Ein Guggen, der aus dem Nidwaldischen mit seiner Formation von über 50 Aktiven angereist war, kommentierte das Gesehene einem Zuger Guggen so: «Gopf, han gar nid gwüsst, dass Steihuse so en mega Guggen-Party hed!». Leider mussten wir seit Oktober 2004 sogar zahlreiche Guggenanfragen absagen, da nicht mehr als 17 Auftritte an einen Abend möglich sind. Es ist tatsächlich so, Steinhausen ist zum Guggermekka im Kanton gewachsen. Sehr erfreulich ist auch, dass wir keinen einzigen Zwischenfall berichten mussten, was auch die Zuger Polizei bestätigt, die keinerlei Rapport-Eintragung aus Steinhausen erhielt. Dies ist der Verdienst eines super Publikums und eines tadellos funktionierenden, interner Sicherheitsdienstes, der mit kol-

legialer und klarer Linie für die Sicherheit und Sauberkeit auf dem Platz agierte. Familiär und mit Party Total ging es vom Nachmittag bis weit in die Nacht zu. Das OK dankt hiermit allen Besuchern, Sponsoren, Anwohnern, Helfern für Einsätze, Unterstützung und Toleranz. Mit dem in den Statuten verankerten 10% Reingewinnabgabe an ein Projekt mit Kindern in Steinhausen haben auch die Kinder, die nicht am Umzug oder unmittelbar bei den Auftritten dabei sein konnten, klar gewonnen. Der Fasnachtsbrauch in Steinhausen wurde mit der 3. Guggernacht für Kinder und Erwachsene um Einiges attraktiver gemacht. Leider sind bereits jetzt neue Auflagen der Gemeinde Steinhausen bei uns eingetroffen, die die Fortsetzung einer geplanten Tradition in Frage stellen. Durch unser festgelegtes Konzept, ohne Eintritte zu agieren um auch den Kindern einen Besuch zu ermöglichen, sind wir stark auf Sponsoren und die unterstützende Zusammenarbeit mit der Gemeinde angewiesen. Hoffen wir nur, dass sich immer wieder Leute mit viel Enthusiasmus für OK's zur Verfügung stellen, wenn die Hürden für Veranstaltungen der eigenen Vereine immer höher werden.

Wir dürfen einmal mehr auf einen gelungenen Anlass zurückblicken und danken allen Beteiligten von Herzen dafür!

Verein Guggernacht Steinhausen

Die erfrischend andere Fusspflege

Regelmässig Füsse pflegen
bringt dem ganzen Körper Segen!

Fusspflege-Studio



Ute Hartmann
dipl. kosm. PEDICURE
dipl. FRZ-Masseurin
Industriestrasse 21
8312 Steinhausen

079 467 60 39

Fussreflexzonen-Massage
harmonisiert Ihre Lebensenergien!

Ich freue mich auf Sie!

Walking in Steinhausen

– schnelle Schritte führen zu Wohlbefinden und Fitness –

Walking ist ein ideales Ausdauertraining im Bereich des Gesundheitssportes
Walking fördert Beweglichkeit, Koordination und kräftigt die Muskulatur
Walking ist auch in der Rehabilitation die geeignete Sportart

Neue Einführungskurse nach Ostern: 8 Lektionen, à 75 Minuten

Beginn: Kurs A: Donnerstag, 14. April 2005, Zeit: 9.00 Uhr
Kurs B: Mittwoch, 13. April 2005, Zeit: 18.45 Uhr
Nordic-Walking und Montagabendkurse auf Anfrage

Kosten: Fr. 70.– Leitung und Anmeldung: Beatrice Zingerli
dipl. Physiotherapeutin
Telefon 041 741 17 87

Rheumaliga Zug

und

«Allez Hop! Schweiz»

Ihren
Füssen
zuliebe.

Scholl

Fusspflege –
Podologie FSP
Komfortsandalen
kostenlose
Fussberatung

Matter

6312 Steinhausen • Fon 041 741 88 65

GRATIS
PARKPLÄTZE

**ZUMSTEIN
REISEN**

Zumstein Reisen
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen

Tel 041 741 10 44
Fax 041 741 55 69

Mail info@zumsteinreisen.ch

Web www.zumsteinreisen.ch

Persönlich und virtuell!
Für eine kompetente,
unverbindliche und neutrale
Reiseberatung!



Neu: www.zumsteinreisen.ch

Ihre Fachgeschäfte
am Dorfplatz

z'Steihuuse



PERSÖNLICH

RAIFFEISEN

Nutzen Sie die
Leistungen der
Privatbank
im Dorf.

Raiffeisenbank
Steinhausen

Sie werden sehen...

**KAISER
OPTIK**

Am Dorfplatz • 6312 Steinhausen
Telefon 041 - 741 16 43



Chumm mer gönd is

VITARAMA

Sauna, Dampfbad, Solarium,
Massage und Gymnastik

**FÜR MEHR
FREUDE AM
LEBEN**

Öffnungszeiten:

| | |
|-------|--------------------------------|
| Mo-Fr | 09.00 bis 22.00 h |
| Sa | 09.00 bis 16.00 h ¹ |
| So | 10.00 bis 20.00 h ¹ |

Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 10 10

DORFPLATZ APOTHEKE

Bahnhofstrasse 3 6312 STEINHAUSEN Telefon 041 741 18 30
Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin

FAMILIENFREUNDLICH



PHYSIOTHERAPIE

Kinderphysiotherapie

THOMAS + DOMENICA NYFFELER

BAHNHOFSTRASSE 1 • 6312 STEINHAUSEN • TEL. 041-741 11 42



Jugendtreffpunkt Steinhausen
Zentrum Chilematt
6312 Steinhausen

041 741 77 54

jugendtreff@jugi-steinhausen.ch
www.jugi-steinhausen.ch

Das Jugendtreff Team:

Soziokulturelle Animation:

Susanne Kahn
Markus Schanz

PraktikantIn:

Manuela Hediger

Jugendtreffpunkt Steinhausen

März 2005

Es ist eine Tatsache, dass Mädchen und junge Frauen den Jugendtreff und dessen Ressourcen weniger für sich in Anspruch nehmen, als Jungs. Somit werden auch die finanziellen Mittel die der Jugendarbeit zur Verfügung stehen, nicht gleichmässig aufgeteilt.

Um diesem Umstand entgegenzuwirken, engagiert sich die Leitung des Jugendtreffpunkts u.a. in der kantonalen Arbeitsgruppe Mädchenarbeit, des Netzwerk SKAJ (Soziokulturelle Animation im Jugendbereich). Die AG organisierte, gemeinsam mit der AG Bubenarbeit, die parallel dazu besteht einen Fachinput zum Thema „Gender, Gendermainstreaming und geschlechterspezifische Arbeit“ für die JugendarbeiterInnen und soziokulturellen AnimatorInnen, und es fanden verschiedene mädchenspezifische Anlässe, Aktionen und Projekte auf gemeindlicher oder kantonalen Ebene statt.

Während regulären Öffnungszeiten ist zu beobachten, dass Mädchen weniger Raum einnehmen und auch z.B. die Spielgeräte (Töggeli, Billard...) seltener benutzen. Dafür engagieren sich die Mädchen häufiger z.B. im Barteam, im Cleanteam oder bei der Organisation von Party, etc. Die Zahlen der Besucherinnen stiegen zwar seit dem Jahr 2000 kontinuierlich an, trotzdem ist das Verhältnis zwischen Mädchen und Jungs nie 1:1. Dennoch wollten wir nicht darauf verzichten den Mädchen Experimentier- und Gestaltungsräume zu bieten, in welchen sie sich in gleichgeschlechtlichen Gruppen bewegen können. Deshalb fand im Dezember zum ersten Mal ein Mädchentreff statt. Der Jugendtreff war also nur für Mädchen geöffnet. Die Schaffung von solchen mädchenspezifischen Angeboten und Räumen unterstützt Mädchen und junge Frauen in der Entwicklung zu eigenständigen und unabhängigen Persönlichkeiten. So soll der Mädchentreff 2005 zu einem festen Bestandteil des Monatsprogramms werden. Dabei soll der Schwerpunkt bei Öffnungszeiten für Mädchen liegen, aber auch Themenabende und Projekte sind geplant.

Das Jugiteam, Susanne Kahn, Markus B. Schanz, Manuela Hediger

Winter-Öffnungszeiten:

Bar & Sound:

| | |
|-----------|---------------------------------|
| Mittwoch: | 14:00 – 18:00 und 19:00 – 21:30 |
| Freitag: | 16:00 – 19:00 |
| Samstag: | 14:00 – 18:00 und 19:00 – 23:00 |
| Sonntag: | 16:00 – 21:30 |

Wieso gibt es in Innenräumen so viele Schadstoffe?

Ein Grund ist die Steigerung der Energieeffizienz. Um die Kosten für den Energieverbrauch zu senken, sind Häuser besser isoliert und gegen Luftzug gesichert als je zuvor. So verringert sich die Menge an Luft, die ausgetauscht und erfrischt wird.

Überraschenderweise können mehr Schadstoffe von Dingen in Ihrem Zuhause herrühren als aus äußeren Quellen.

Eine große Bandbreite an Schadstoffen Häuser sind voller Objekte und Materialien, die Schadstoffe erzeugen können. Teppiche, Möbel, Farbe, Reinigungsmittel, Baumaterial, Wand- und Deckenverkleidungen und Kleber können allesamt chemische Dämpfe oder Chemikalien absondern.

Staub, Tierhaare, Pollen und Gerüche sind für die Luft im Haushalt typisch. Schimmel, Schimmelpilze und Staubmilben können ebenfalls vorhanden sein. Elektrogeräte können Ozon produzieren und sogar Gase wie Radon und Kohlenmonoxid lassen sich in vielen Häusern in messbarer Größe nachweisen.

Wie gut ist die Luft bei Ihnen zu Hause?

Ihre Lebensqualität hängt von Ihrer Umwelt ab. Wovon wird diese am meisten beeinflusst? Von der Luft, die Sie und Ihre Familie atmen, während Sie wach sind und während Sie schlafen.

Im Durchschnitt verbringen wir 90 % unserer Zeit in Innenräumen und davon mehr als 65 % zu Hause. Das heißt, dass Sie Innenraumluftverunreinigungen in sehr hohem Maße ausgesetzt sein können.

Schätzungen zufolge ist die tägliche Belastung mit Schadstoffen in Innenräumen zwei bis fünf Mal so hoch – manchmal sogar bis zu 100 Mal so hoch – wie die Belastung mit Schadstoffen im Freien!

Alle Familienmitglieder sind diesen Schadstoffen ausgesetzt. Ältere und gebrechliche Menschen und Kinder verbringen sogar noch mehr der Zeit, die sie drinnen verbringen, zu Hause. Familienmitglieder, die Probleme mit den Bronchien haben oder an Allergien leiden, sind zweifellos am stärksten betroffen.

Aber Sie können dafür sorgen, dass Ihre Familie bessere Luft atmet!

Spüren Sie Wohlbefinden in der Luft. Der Nikken Air Power5™ steckt voller innovativer Leistungsmerkmale, die die Luft in Innenräumen auf vielfältige Art und Weise verbessern:

extrem wirkungsvolle Verminderung weit verbreiteter Schadstoffe durch Filterung in fünf Phasen, inklusive patentrechtlich geschützter Innovationen, die nur der Air Power5™ aufweist ein Negativ-Ionen-Generator, der die geladenen Moleküle produziert, die sich auch in Waldluft befinden

zum Patent angemeldete, umweltfreundliche Technologie, die arbeitet ohne Ozon zu erzeugen ein optionales Aromatherapie-System mit aromatischen Mischungen, die Ihre Entspannung fördern können automatisierter, selbstregulierender Betrieb und Fernbedienung.

Der Air Power5™ ist die fortschrittlichste, zuverlässigste Methode dafür zu sorgen, dass die Luft, die Sie umgibt, so gut ist, wie sie sein sollte.

Verlangen Sie mehr Infos über UrsDrogerie 041 741 16 36

Alterswohnungen in Steinhausen, einige interessante Fragen

Konzepte und Planungen haben es in sich. Sie rufen immer wieder nach weiteren Abklärungen. So auch im Falle der Alterswohnungen in Steinhausen, für die das «Altershilfekonzept für die Gemeinde Steinhausen» aus dem Jahr 2001 Empfehlungen gemacht hat. Im Konzept heisst es unter anderem, die Alterskommission müsse die Investitionen für ein erweitertes Wohnangebot planen und die Alterswohnungen fördern. Es seien Leistungsaufträge für die Träger der Wohnungen zu formulieren, soweit diese Träger wesentlich von der Gemeinde finanziert seien.

Unbestritten dürfte sein, dass altersgerechte Wohnungen mit der Möglichkeit, Dienstleistungen für den Alltag in Anspruch zu nehmen, auch in Steinhausen nötig sind.

Verfügen wir bereits über solche Alterswohnungen?

Ja, das Seniorenzentrum der Stiftung Alterssiedlung Steinhausen besitzt 12 Alterswohnungen. Es sind drei 1^{1/2}- und neun 2^{1/2}-Zimmer-Wohnungen. Allerdings ist beabsichtigt, die nicht mehr zeitgemässen Wohnungen dem Altersheim des Seniorenzentrums zuzuschlagen, für das ein Bedarf an zusätzlichen Zimmern vorausgesagt wird.

Fangen wir also ganz von vorne an?

Nein, die Einwohnergemeinde ist Grundeigentümerin und kann Chancen nutzen. Das gilt besonders für die Grundstücke 61 und 62 im Zentrum von Steinhausen. Die Gemeindeversammlung hat dem Gemeinderat am 24. Juni 2004 einen Planungskredit von 1,335 Mio. Franken zur Verfügung gestellt. Dieser ermöglicht nicht nur einen Bebauungsplan für die beiden Grundstücke, sondern auch die Bauprojektierung. Unter anderem ist der Bau eines Wohngebäudes mit etwa 40 Wohnungen beabsichtigt. Rund dreissig Wohnungen mit einer Gesamtfläche von mindestens 3'500m² brutto sind ausdrücklich als Alterswohnungen vorgesehen. Diese Zahl hat die Alterskommission dem Gemeinderat genannt. Die Investition für die Alters-

wohnungen wird gut 10 Mio. Franken erfordern.

Wer zahlt den Bau der 30 Wohnungen? Das ist noch offen. Verschiedene Lösungen sind denkbar:

- Die Wohnungen werden durch einen privaten Träger allein finanziert, jedoch vertraglich der Einwohnergemeinde zur Verfügung gestellt. Diese Lösung steht im Vordergrund.
- Die Einwohnergemeinde beschliesst einen Kredit für den Kauf der Wohnungen oder für ein dauerndes Nutzungsrecht.
- Sie beschliesst einen Kredit für einen Beitrag, der an eine neue oder an eine bestehende gemeinnützige Trägerschaft geht, welche die Wohnungen kauft oder sonstwie dauernd für ihren Zweck sichert.

Jedenfalls muss die Trägerschaft vor dem Antrag des Gemeinderates für den Baukredit bestimmt sein.

Sind von Bund und Kanton Beiträge erhältlich?

Ja, es gibt Beiträge unter bestimmten Voraussetzungen. Der Bund hat kürzlich ein neues Wohnraumförderungsgesetz in Kraft gesetzt. Aus Spargründen gewährt er in den nächsten Jahren allerdings keine Beiträge zur Verbilligung der Mieten.

Auf kantonaler Ebene gibt es auch ein Wohnraumförderungsgesetz.

Danach fördert der Kanton ausdrücklich altersgerechte Wohnungen. Er tut dies insbesondere mit jährlichen nicht rückzahlbaren Beiträgen von höchstens 1,8% der Anlagekosten während längstens 25 Jahren. Die Beiträge gehen über die Eigentümer an Mieter, welche ein geringes Einkommen und Vermögen haben. Auch zinslose Darlehen an gemeinnützige Bauträger von höchstens 4% der Anlagekosten sind möglich. Darlehen sind nach 10 Jahren zurückzuzahlen.

Die Einwohnergemeinden müssen sich zur Hälfte an den Subventionen beteiligen, wenn Mieten vom Kanton subventioniert werden.

Wer kann die Wohnungsmieten bezahlen?

Schaut man die Statistiken an, dann sind viele ältere Leute in der Lage, eine Wohnung selber zu bezahlen. Eine Subvention ist in diesen Fällen nicht nötig. Hilfe benötigen am ehesten jene AHV-Berechtigten, die auch Ergänzungsleistungen beziehen. Das waren im Jahr 2003 im Kanton Zug nur 6,6%, während im Tessin 20,8% die Ergänzungsleistungen beanspruchten. Dennoch lautet die Vorgabe der Gemeindeversammlung, dass die neuen Alterswohnungen «sozialverträglich» sein sollen und «nicht dem spekulativen Wohnungsbau» zugeführt werden dürfen. Damit ist klar, dass zumindest je nach Einkommens- und Vermögensverhältnissen des Einzelnen eine Subvention fliessen soll. Steinhausen würde sich damit in die Reihe der zahlreichen Gemeinden einordnen, die über solche Subventionsmodelle verfügen. Um das Beispiel der Stadt Zürich zu veranschaulichen: Ist das Einkommen tiefer als rund 50'000 Franken, das Vermögen tiefer als rund 100'000 Franken, kommt eine Mietverbilligung in Frage.

Wer hilft weiter?

Der Gemeinderat muss die Fragen klären, bevor er mit einem Baukredit an den Souverän gelangt. Er kann zum Beispiel die Age-Stiftung beiziehen. Sie fördert «das gute Wohnen im Alter». Seit dem 7. Dezember 2004 besitzt sie ein Reglement für sogenannte Age Projekte. Das erlaubt dieser Stiftung die Begleitung von Projekten von Beginn weg.

Innerhalb der Gemeinde ist die Zusammenarbeit im Rahmen der Partnerschaft für das Alter sichergestellt. Stiftung Alterssiedlung Steinhausen, Kirchgemeinden, Spitex usw. sind vereint. Alle ziehen am gleichen Strick, wenn sie wissen wohin. Den Weg gilt es jetzt zu finden und zu gehen.

–Gi.

SPITEX Steinhausen stellt sich vor

Hauswirtschaft (Familienhilfe - Hauspflege - Haushilfe)



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause



Spitex

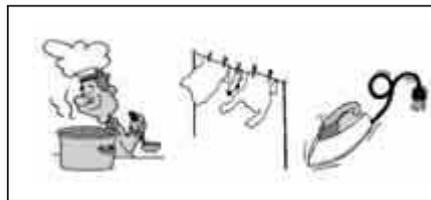
Klar, die Spitex ist eine gute Sache – das ist in der Bevölkerung unbestritten. Wer bei Krankheit, nach einem Unfall oder altersbedingt nicht über die Kräfte für Bewältigung des Alltags verfügt, soll nicht zwingend ins Spital oder Pflegeheim müssen. Unsere qualifizierte Mitarbeiterinnen ermöglichen den Spitexklienten weiterhin das Leben in den eigenen vier Wänden.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause



Agnes Imfeld, Sonja Gnos, Heidi Hüsler, Bernadette Moor, Erika Heim, Pia Lang



Unsere kompetenten Hauspflegerinnen und Haushelferinnen tragen wesentlich dazu bei, dass Wohnen und Leben zu Hause auch für Kranke, Betagte oder Menschen in Krisensituationen, möglich ist.



Die gelernten Hauspflegerinnen entlasten im Haushalt die Mutter nach Geburt, bei Krankheit oder Unfall, betreuen und beschäftigen Kinder aller Altersstufen.



Die Haushelferinnen unterstützen betagte, kranke oder verunfallte Menschen bei der Wohnungs- und Wäschepflege, helfen nach Bedarf auch beim Aufstehen, An- und Auskleiden, Baden oder Duschen.

Haben Sie Fragen?

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag am Vormittag zwischen 09.00 und 11.00 Uhr, Spitex Steinhausen, Telefonnummer 041 740 48 48

Der Motor der Alterskommission läuft

Im vergangenen Jahr hat die Alterskommission viel Hintergrundarbeit geleistet. Die Ausarbeitung des Papiers «Alterspolitik der Gemeinde Steinhausen» verlangte Kleinst- und Detailarbeit. Mit der Kurzfassung Altersleitbild ist eine handliche, leicht verständliche und aussagekräftige Broschüre entstanden, die lesenswert ist. Über die Alterskommission hinaus sind Kontakte geknüpft worden. Heute besteht eine Rahmenvereinbarung im Anschluss an das Altershilfekzept. In dieser Absichtserklärung zwischen der Gemeinde Steinhausen und den beteiligten Institutionen sind folgende Organisationen eine Zusammenarbeit eingegangen:

- Seniorenzentrum Weiherpark
- Spitex
- Senioren Steinhausen – Verein für das Alter

- Behütetes Wohnen
- Kath. Kirchgemeinde Steinhausen
- Evang. Ref. Kirchgemeinde
- Pro Senectute Kanton Zug

Die Alterswohnungen sind in unserer Gemeinde ein aktuelles Thema. Sie stehen in Verbindung zum Projekt SaalPlus. Die Alterskommission hat die anspruchsvolle Aufgabe wahrgenommen, dem Gemeinderat den Bedarfsnachweis für Alterswohnungen in Steinhausen zu erbringen. Mit der fachlichen Begleitung der ASSEVA, eine auf Altersfragen spezialisierte Unternehmung, erbrachte die Alterskommission diesen Nachweis eindeutig. Das Ergebnis stützt sich auf Abklärungen und Recherchen, auf eine Umfrage in allen Zuger Gemeinden und einer Zürcher Gemeinde, sowie einzelne Angebote in der Stadt Zürich. Die Kompetenz der Alters-

kommission in Sachen Alterswohnungen ist im Gemeinderat und in der Projektleitung SaalPlus gefragt. Die Alterskommission erarbeitete für die Projektleitung SaalPlus einen fundierten Bericht. Er beantwortet wichtige Fragen, wie:

- Anzahl altersgerechte Wohnungen für das Gesamtprojekt
- Voraussetzungen für die Ausrichtung von Subventionen
- Anforderungen an Betreuungsräume
- Trägerschaften

Die Alterskommission Steinhausen steht unter der Leitung von Gemeinderat Heinz Sennrich. Als Mitglieder gehören dieser Fachkommission an: Erika Schwarz, Spitex; Irene Schärli, Pro Senectute; Heidi Meienberg, Senioren Steinhausen; Ruedi Vogt, Seniorenzentrum Weiherpark; Oskar Gilg, Präsident der Stiftung Alterssiedlung Steinhausen; Peter Kolb, Altersbeauftragter. Das Protokoll führt Rosmarie Zimmermann.

Die Alterskommission Steinhausen setzt sich für die Bedürfnisse der älteren Mitmenschen ein!

is/hm/pk

egon spiess

DORFGARAGE STEINHAUSEN

Egon Spiess Dorfgarage

Industriestrasse, 6312 Steinhausen



Telefon 041-743 20 20

HENGARTNER & JANS AG

**Gartenpflege +
Gartengestaltung**



**Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen**
Tel. 041 / 741 78 88
Fax. 041 / 740 01 53



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

- **Gemeindekrankenpflege**
- **Hauspflege • Haushilfe**
- **Mahlzeitendienst**
- **Krankmobilen**

Stützpunkt:
Kirchmattstrasse 3
Steinhausen
(Seniorenzentrum «Weiherpark»)

Telefon 041 740 48 48
Fax 041 740 48 49
E-Mail: spitex.steinhausen@bluewin.ch



Halbtagswanderung

15. März NACHMITTAG
 Besammlung: 12.30 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 12.37 Uhr mit Bus 6, Richtung Zug
 Marschzeit: 2 1/2 Std. Höhendifferenz: +120/-130 m
 Route: Gutsch Zug - Schönegg - Oberwil
 Verpflegung: Kaffeehalt
 Fahrpreis: Zone 2, Erwachsene Fr. 3.20, Halbtax Fr. 2.40
 Rückfahrt: mit Bus ab Oberwil, Zone 2, Preise wie oben
 Wanderleitung: Dölf Gwerder
 Tel. 041 741 41 33

Kurzwanderung

22. März NACHMITTAG
 Besammlung: 13.25 Uhr auf dem Dorfplatz bei der Post
 Abmarsch: 13.30 Uhr
 Route: Hintere Höfe - Schmidhof - Baar
 Verpflegung: Kaffeehalt
 Wanderleitung: Heidi Bratschi
 Tel. 041 741 26 75

Wanderausrüstung: Gute Wanderschuhe, Sonnenhut, Regenschutz, Wanderstöcke, Halbtax-Abo

Senioren Steinhausen

1. bis 7. Mai 2005

Velo- und Plauschferien in Porec/Istrien

Lage von Porec: ca. 80 km unterhalb Triest, auf der Halbinsel Istrien in Kroatien. Porec eignet sich bestens für Velo und Plauschferien.
 Unterkunft: **** Hotel Diamant, Porec mit Halbpension, Frühstücks- und Abendbuffet.
 Pauschalpreis: Im Doppelzimmer Fr. 600.- / Person
 Velotransport Fr. 30.- / Velo
 Einzelzimmer Zuschlag Fr. 80.-
 incl. Reise mit modernem Reiseкар.
 Teilnehmer: Es sind alle Altersgruppen mit- oder ohne Velo willkommen.
 Radtouren: Geführte Radtouren in verschiedenen Gruppen.
 Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer.
 Anmeldung und Auskunft: Bis 7. März 2005 an:
 Hedi und Hansruedi Marti, Keltenweg 11, 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 17 32, Mail hehamarti@bluewin.ch
 Verlängerung: Der Aufenthalt kann mit Absprache bis 12. Mai verlängert werden. Mehrkosten Fr. 280.- / Person.

Anmeldung für Porec, 1.-7. Mai 2005

Name, Vorname _____
 Adresse _____
 PLZ _____ Ort _____
 Telefon _____
 mit Fahrrad ohne Fahrrad Einzelzimmer Doppelzimmer

zweite Person
 Name, Vorname _____
 Adresse _____
 PLZ _____ Ort _____
 Telefon _____
 mit Fahrrad ohne Fahrrad

KOSMETIK

Doris Cavegn

eidg. gepr. Kosmetikerin
 Eschfeldstrasse 1 6312 Steinhausen
 Telefon 041 - 741 55 83

Abdichtungen
 Injektionen
 Betonsanierungen
 Fassadensanierungen
 Industrieböden
 Sandteppiche
 Kittfugen
 Sandstrahlarbeiten



Erni Bau AG, Bauunternehmung, Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
 Telefon 041-741 21 41 Telefax 041-741 81 44
 www.ernibau.ch info@ernibau.ch

GV der Armbrustschützen Steinhausen

Ende Januar traf sich die Steinhauser Armbrustschützengesellschaft zur GV im Restaurant Linde. Nebst den üblichen Traktanden kam ein weiteres Mal die Renovation des in die Jahre gekommenen Standes zur Sprache.

Erfolgreiches Jahr

Die ASG Steinhausen nahm im verflossenen Vereinsjahr an 17 auswärtigen Schiessanlässen teil. Es ist immer wieder schön, mit befreundeten Sektionen auf diese Weise den Kontakt zu halten und Freundschaften zu pflegen. Die in diesem Jahr erzielten Resultate waren zum Teil recht ansehnlich. So wurde mit einem Durchschnitt von 55,468 der Aufstieg von der 3. in die 2. Kategorie geschafft. Am Zürcher Kantonalen Schützenfest war der Schnitt gar 55,788, was gleichzeitig den Kategoriensieg bedeutete.

Es ist nicht ganz klar, ob die «Alten» es den «Jungen» vormachten oder umgekehrt. Auf jeden Fall waren auch die Junioren im vergangenen Jahr erfolgreich. Sie konnten im Wettkampf der Zuger Sektionen erneut als Sieger hervorgehen. Innerhalb des ZSAV bedeutete dies mit einem Schnitt von 51,722 den tollen dritten Rang hinter Brestenegg-Ettiswil mit 53,326 und Wohlen mit 52,063.

Sieger Nachwuchstreffen AG-Sektionen: Wohlen

Sieger Nachwuchstreffen LU-Sektionen: Brestenegg-Ettiswil

Sieger Nachwuchstreffen ZG-Sektionen: Steinhausen

Renovation kann hoffentlich bald beginnen

Unser Schiessstand ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Da und dort musste behelfsmässig repariert werden. Es war geplant, dass die Standrenovation bis zum Saisonneustart abgeschlossen wäre. Alle standen in den Startlöchern und wollten ihren Bei-

trag leisten. Aus diesem Grund wurde ja auch die Jahresmeisterschaft sistiert. Aber die ganze Vorfreude wurde getrübt. Infolge eines Einspruches unseres Nachbarn hat sich nun Alles verzögert. Momentan ist seine Beschwerde noch vor dem Verwaltungsgericht hängig. Wir sind jedoch zuversichtlich und hoffen, dass mit den Arbeiten diesen Sommer begonnen werden kann.

Alter und Neuer Jahresmeister

Infolge des Bauvorhabens wurde an der letzten GV beschlossen, dass es dieses Jahr keine Auf- und Absteiger geben wird. Die Rangliste wurde aber trotzdem mit Spannung erwartet. Wie bereits in den vorigen Jahren hiess der überlegene Sieger Andy Frey.

Gruppe A

1. Andy Frey, 2. Jakob Schmid jun., 3. Jan Gelzer, 4. René Zimmermann, 5. Xaver Jans, 6. Roman Wyss, 7. Walter Felder, 8. Beat Schnüriger, 9. Hans Emmenegger, 10. Käthy Rüegg, 11. Silvia Kühni.

Gruppe B

1. Therese Stierli, 2. Jakob Wyss, 3. Peter Kühni, 4. Niklaus Schleiss, 5. Sonja Rüfenacht, 6. Nico Müller, 7. Fredy Bucher, 8. Anton Rüegg, 9. Alfred Portmann, 10. Jakob Schmid sen.

Gruppe C

1. Karl Schleiss, 2. Hans Misteli, 3. Stephan Eggenberger, 4. Josef Stritmatter, 5. Michael Rüttimann, 6. Tobias Stritmatter, 7. Ernst Hausheer, 8. Bruno Rüegg, 9. Walter Stierli

Beim Cup siegte im A ebenfalls Andy Frey (96) vor Beat Schnüriger (94) und im B lag Hans Emmenegger (92) vor Käthy Rüegg (89)

Jeder gegen Jeden

Gruppe A

1. Jakob Schmid jun., 2. René Zimmermann, 3. Andy Frey

Gruppe B

1. Therese Stierli, 2. Xaver Jans, 3. Fredy Portmann

Gruppe C

1. Roman Wyss, 2. Sonja Rüfenacht, 3. Bruno Rüegg

30 aktive Schützen

Seit Jahren betreuen wir während der

Saison um die 20 Nachwuchsschützen. Die Junioren können so unverbindlich unseren Sport kennen lernen. Fast jährlich traten dann Junioren zu den aktiven Schützen über. Wir freuen uns, dieses Jahr mit Michael Rüttimann einen sympathischen Nachwuchsschützen in unseren Reihen aufzunehmen. Somit zählt die ASG Steinhausen mittlerweile 30 aktive Schützen.

Ehrungen

An der diesjährigen GV wurde Käthy Rüegg geehrt. Sie hat sich stets stark im Nachwuchswesen eingesetzt. Auch ist es ihre liebe Aufgabe, zu diversen Anlässen «Fotostories» zu erstellen. Sie ist auch fast bei jedem Anlass im Schiessstand als unermüdliche Helferin anzutreffen. So konnte der Präsident Jakob Schmid ihr die verdiente Wappenscheibe mit einem Blumenstraus überreichen.

Ein besonderes «Jubiläum» konnte der Präsident feiern. Er ist nun schon seit 25 Jahren im Vorstand tätig, davon 10 Jahre als Präsident. Silvia Kühni überreichte ihm zu diesem Anlass ein Geschenk.



Wenn jemand aus der Bevölkerung mal Lust hat, mit der Armbrust ein paar Pfeile abzugeben, der melde sich ganz unverbindlich bei einem der Vorstandsmitglieder. Die Namen und notwendigen Informationen sowie weitere interessante News gibt es ständig unter www.asg-steinhausen.ch



**SAMARITERVEREIN
STEINHAUSEN**

Kurse 2005:

Wir freuen uns auf sie!

Nothilfekurs - Samariterkurs
Sofortmassnahmen - Erste Hilfe bei Unfällen

CPR Grundkurs: 2x2 Std. Mo/Di
Kursdaten: 07.03. - 08.03.05
Kursort: Militärlokal, Sunnegrund 4
Kurszeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Nothilfekurs (Kombi)
Kursdaten: ab 09.03.05 Mo/Mi/Mo/Fr/Mi 5x2 Std. + 2 Std. Kombi
Kursort: Militärlokal, Sunnegrund 4
Kurszeit: 19.00 - 21.00 Uhr

CPR Rep. Kurs
Kursdaten: Donnerstag 10.03.05
Kursort: Militärlokal, Sunnegrund 4
Kurszeit: 19.00 - 21.00 Uhr

**Anmeldungen an
Barbara Köpfler 041 790 04 19
ab 18.30 bis 20.00 Uhr
www.samariter-steinhausen.ch/kurs.php**




Anmeldung für das Schuljahr 2005/2006

Für das Schuljahr 2005/2006 sind alle Kinder die im Jahr 2001 sowie Jan./Febr./März 2002 geboren sind, spielgruppenberechtigt.

Der Besuch der Spielgruppe gilt als Vorstufe zum Kindergarten.

Für allfällige Informationen stehe ich Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung. Anmeldeformulare können bei mir unter Telefon 041/741 47 33 angefordert werden. Bitte beachten sie den Anmeldeschluss: 30. April 2005.

Spielgruppe Steinhausen
Elke Brunner, Präsidentin

Neu in Steinhausen! Jazz Tanz für Kinder von 7-10 Jahren

Gratis Probelektionen: Dienstag, 08. März um 17.30-18.30 Uhr oder
Dienstag, 15. März um 17.30-18.30 Uhr oder
Samstag, 19. März um 10.00 Uhr (Reservetag)

Kursort: Ballettstudio untere Allmendstrasse Nr. 15,
Steinhausen (neue Lokalität)

Anmeldung: Bernadette Hausheer, Grabenackerstrasse 16,
Steinhausen

Tel. 041 743 00 45 (morgens bis 08.30 Uhr,
über Mittag und abends gut zu erreichen)

Preis pro Lektion: Die Probelektionen sind gratis.
Fr. 7.- pro Lektion (60 Min.)

Mindestteilnehmerzahl: 7 Kinder

Mitnehmen: bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe, Frotteetuch



GUMPI
Secondhand-Kinderladen

Kleider
Spielzeug
Sportartikel
Freizeitbedarf
Schwangerschaftsmode

**ab 1. April 05:
-> neue Adresse
-> neue Öffnungszeiten**

Neue Öffnungszeiten:

| | |
|---------|---------------------|
| Di & FR | 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Mi & Do | 9.00 bis 11.30 Uhr |

Während den Schulferien nur Mittwochs
Weitere Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Bernadette Hausheer
Tel./Privat: 041-743 00 45
Mobil: 079-325 8077

Neu:
Beim Bahnhof 3, 6312 Steinhausen

Eisrettung im Waldsee

Am 10. Februar 2005 übte das Kader der Feuerwehr Steinhausen einen besonderen Ernstfall.

Der Steinhauser Waldweiher ist zugefroren. Eine Eisschicht bedeckt den gesamten See, doch die Dicke des Eises trägt. Das Eis ist viel zu dünn und überhaupt nicht tragfähig. Trotz der Verbotsschilder und der Absperungen wagt sich eine Person aufs dünne Eis – und bricht ein. Die Feuerwehr wird zur Rettung alarmiert.

Mit den vorhandenen Rettungsmitteln wie Leitern und Haken wird vorsichtig vorgerückt. Eile ist angesagt, denn bereits nach 15 Minuten im eiskalten Wasser besteht für den Eingebrochenen akute Lebensgefahr. Trotz der Eile müssen die Retter aber auch an die eigene Sicherheit denken. Vorsichtig wird der Patient auf die mitgeführte Leiter gelegt, damit das Gewicht auf eine grössere Fläche verteilt werden kann. Auf dem gleichen Weg wird Rückzug zum sicheren Ufer angetreten.

An dieser Übung wurden im Posten-



system verschiedene mögliche Rettungsvarianten besprochen und anschliessend auch ausprobiert. Die Erfahrungen und Erkenntnisse wurden anschliessend in einer kurzen Besprechung analysiert.

Diese Übung hat einmal mehr aufgezeigt, wie wichtig eine rasche und

professionelle Rettung aus einer besonderen Situation notwendig ist. Die Feuerwehr Steinhausen ist für dieses ausserordentliche Ereignis vorbereitet – hoffen wir, dass trotz der guten Ausbildung nie ein solcher Fall eintritt.

Marco Cervini


Püür im Huus

www.onepunch.ch

12. März 2005
Sunnegrund - Steinhausen

Ab 21.00 Uhr
Tickets: doo dah - Zug
Vorverkauf 13.- / Abendkasse 15.-

AB 20. JAHREN / AMT. AUSWEIS

Kassenobligationen zum Vorzugszins



Als Mitglied der Raiffeisenbank Steinhausen profitieren Sie bis zum 18. März 2005 von folgendem Spezialangebot auf Kassenobligationen:

| Laufzeit | Unser Vorzugszins |
|----------------|-------------------|
| 3 Jahre | 2.00 % |
| 4 Jahre | 2.25 % |
| 5 Jahre | 2.50 % |

Ein kritischer Zinsvergleich lohnt sich. Denn Raiffeisen bietet Ihnen echte Vorteile. Ab CHF 5'000.– sind Sie dabei. Wir beraten Sie gerne persönlich.

Raiffeisenbank Steinhausen

Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 25 51
www.raiffeisen.ch/steinhausen



Im Zeichen der ewigen Hoffnung

Frauengottesdienst
Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft
Datum: Dienstag, 8. März 2005
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Kapelle Don Bosco, Chilematt

Kosten: Mitglieder Fr. 15.–,
Nichtmitglieder Fr. 18.–
Materialkosten Fr. 10.–
Anmeldung: sofort an an
Susy Imfeld
Tel. 041 740 65 56
oder
www.fg-steinhausen.org

«Der Bettelstudent»

Besuch der Operette in Arth
Datum: Mittwoch, 9. März 05
Zeit: 20.00 Uhr
Fahrt: mit Privatautos
Kosten: Fr. 55.– (Parkett)
plus Fr. 5.– Mitfahrkosten
Treffpunkt: 19.00 Uhr, Parkplatz
«Spar»
Anmeldung: bis 2. März an:
Susanne Dunand,
Tel. 041 740 67 89
oder
www.fg-steinhausen.org

Osterbasteln - Huhn aus Plastikfolie

Wir nähen (keine Nähmaschine erforderlich) aus durchsichtiger Plastikfolie ein Huhn und füllen es mit diversen Materialien nach Wunsch. Das Huhn kann als Dekorationsartikel dienen, ungefüllt ist es ein originelles Osternest.

Daten: Mittwoch, 9. März 2005
Zeit: 20.00-22.00 Uhr
Ort: Chilematt, Spielzimmer
Leitung: Carole Etter, Steinhausen

Voranzeige

Jahrgang 1946

Wir treffen uns
am 15. April 2005

Infos folgen

Veranstaltungskalender Steinhausen März 2005

| Tag | Datum | Zeit | Anlass | Ort | Veranstalter |
|-----|----------------|-------------|-------------------------------------|-------------------------------|--|
| Di | 01.03.2005 | 09.00-10.30 | Muki Zmorge | Saal 2, Chilematt | Club Junger Eltern |
| Fr | 04.03.2005 | | Weltgebetstag | Zentrum Chilematt | Kath. Pfarrei |
| Sa | 05.03.2005 | 10.00-16.00 | Frühlingsausstellung | Bahnhofstrasse | A. Rüegg 2-Rad & Baby-Center |
| So | 06.03.2005 | 10.00-16.00 | Frühlingsausstellung | Bahnhofstrasse | A. Rüegg 2-Rad & Baby-Center |
| Sa | 05.03.2005 | 09.00-17.00 | Babysitterkurs Teil 2 | Spielzimmer, Chilematt | Club Junger Eltern |
| So | 06.03.2005 | 11.15 | Bezirksversammlung | Chilematt | ref. Kirchgemeinde |
| So | 06.03.2005 | | Tag der Kranken | | Bärgblueme |
| Mo | 07.03.2005 | | CPR Grundkurs | Sunnegrund 4 Samariter Lokal | Sam.Verein |
| Di | 08.03.2005 | 20.00 | GV FDP | Rest. Szenario | FDP |
| Di | 08.03.2005 | | CPR Grundkurs | Sunnegrund 4 Samariter Lokal | Sam.Verein |
| Mi | 09.03.05-25.03 | | Nothilfekurs | Sunnegrund 4 Samariter Lokal | Sam.Verein |
| Fr | 11.03.2005 | 20.00 | Stimmhorn - Duo | Zentrum Chilematt | Kulturkommission |
| Sa | 12.03.2005 | | Skiweekend Meiringen | Meiringen Hasliberg | Steihuser Schneefreaks |
| Sa | 12.03.2005 | | Frühlingskonzert | Feldheim 3 | Musikgesellschaft Steinhausen |
| Sa | 12.03.2005 | | Eltern-Kind-Tag | Zentrum Chilematt | Kath. Pfarrei |
| So | 13.03.2005 | | Skiweekend Meiringen | Meiringen Hasliberg | Steihuser Schneefreaks |
| Di | 15.03.2005 | 12.30 | Halbtageswanderung | Bushaltstelle Steinh. Zentrum | Senioren Steinhausen |
| Mi | 16.03.2005 | 13.00-17.00 | Kinderkleider-Börsenkafi | Office, Chilematt | Club Junger Eltern |
| Sa | 19.03.2005 | 18.30 | Plauschjass-Turnier | Chilematt | Guggalla |
| Sa | 19.03.2005 | | GV | Szenario | Musikgesellschaft Steinhausen |
| Sa | 19.03.2005 | 09.00 | Velo-Occasionsmarkt | Dorfplatz | Veloclub |
| Sa | 19.03.2005 | | Ökumen. Suppentag | Zentrum Chilematt | Kath. Pfarrei + Ev.-ref. Kirchengemeinde |
| Sa | 19.03.2005 | | GV | Szenario | Männerriege |
| Mo | 21.03.2005 | 19:30 | GV | Rest. Rathaus | Frauenriege |
| Mo | 21.03.2005 | 20.00 | Kath. Kirchengemeindeversammlung | Zentrum Chilematt | kath. Kirchengemeinde |
| Di | 22.03.2005 | 13.25 | Kurzwanderung | Dorfplatz bei Post | Senioren Steinhausen |
| Di | 22.03.2005 | 20.00 | GV Spitex Steinhausen | Seniorenzentrum Weiherpark | Spitex Steinhausen |
| Fr | 25.03 - 02.04 | | Rest. Post | Geschlossen | |
| Fr | 25.03 - 02.04 | | Gasthaus Linde | Geschlossen | |
| So | 27.03.2005 | 20.15-21.15 | Kreistanz | Chilematt | ref. Kirchengemeinde |
| Di | 29.03.2005 | | Käsereibesichtigung Walchwiler Berg | | Club Junger Eltern |



Immobilien

Wollen Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Danke, wenn Sie mich kontaktieren und weiterempfehlen.

RE/MAX
Zug

Adrian Jans

041-727 62 62

adrian.jans@remax.net

Adrian Jans GmbH - Vorstadt 6 6300 Zug www.remax.ch

RAIFFEISEN



Mit einer Geldanlage bei Ihrer Raiffeisenbank **erreichen Sie Ihre finanziellen Ziele.**

Wir kennen unsere Kunden. Denn wir nehmen uns Zeit und lernen so auch Ihre Situation sowie Ihre Wünsche und Träume kennen.

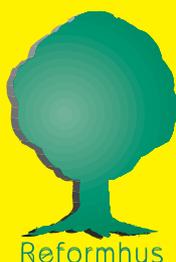
Raiffeisenbank Steinhausen
Tel. 041 741 25 51



NUSSBAUMER
Bäckerei / Konditorei

7 Tage geöffnet
Telefon 743 24 00

www.beck-nussbaumer.ch



Reformhus

URS DROGERIE

Urs Nussbaumer

Neudorfstrasse 2, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 16 36

